



s'Vereinsheft!

Sektion Ringsee

DAV Sektion Ringsee e.V., Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
www.dav-ringsee.de

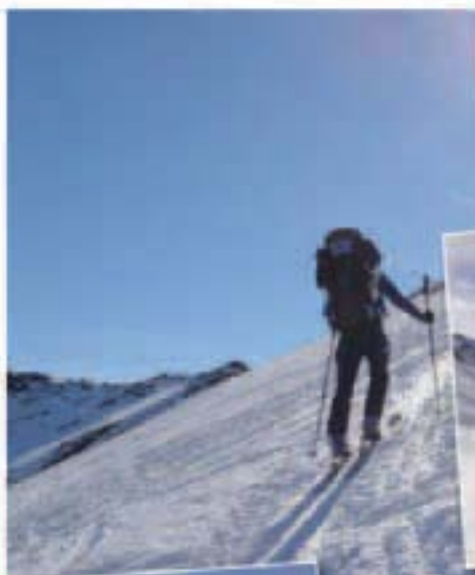


DAV Kletterzentrum Ingolstadt

der Sektion Ringsee e.V.

www.kletterzentrum-ingolstadt.de


Jahrgang 27 · Heft 104 · März 2008



DEUTSCHER ALPENVEREIN



Deutscher Alpenverein
Sektion Ringsee



Regel Nr. 1

Unsere Kunden können sich auf uns verlassen.

Bergsport · Outdoor · Running
Fitness · Nordic Sports



Jesuitenstraße 17 · 85049 Ingolstadt · Tel. 0841-47223
Fax 0841-43735 · www.sport-in.net · info@sport-in.net

Öffnungszeiten: Mo. 10.00-19.00 · Di-Fr. 9.30-19.00 · Sa. 9.30-18.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis	Seite
Grußwort des 1. Vorsitzenden	2
Zu verschenken – Materialverleih	4
Stellenausschreibung	6
Protokoll der Jahreshauptversammlung	7
Diverse Themen zum Sektionsleben	10
Buchvorstellung v. Gert Stiebert	12
Neue Hüttenwirte auf dem Admonter Haus	14
Ergebnisse der Umfrage- Kletterzentrum	15
BERICHTE	
Klettern, Kultur und Kulinarisches rund um Belluno	18
Träume	22
Aktion Blumentopf	25
Das Brutjahr 2007 und Felsperrungen 2008	27
Highway to Heaven	28
JUGEND	
Schlittenfahren am Hirschberg	29
JDAV – Termine	30
Hallo	34
TOUREN & KURSE	
Termine	36
„Zweiländerwanderung“ am Riesrand	38
Ausschreibung: DAV Expedition	39
Bergwanderung Juifen	40
Bergwanderung Erlspitze u. Großer Solstein	41
Bergwanderung Gamsjoch und Hohljoch	42
Rennrad Gruppe	43
Sektionsabende / Stammtische	44
FAMILIENGRUPPE	
Schlaumeier	46
Bei den Familiengruppen ist was los	47
Silvester in der Jachenau	49
Im Skilager mit den Minimäusen	53
Minimaustour	57
KLETTERN	
Bestes Eis und T-shirt Wetter	59
Kletterabschied 2007 der Klettergruppe	62
Heiss auf Eis	64
Programm 2008	66
KLETTERZENTRUM	
Info	67
RINGSEER HÜTTE	
Anmeldung, Übernachtungsgebühren, Hinweis	68
Fahrplan	69
ANSCHRIFTEN & INFOS	
Funktionsträger und Fachübungsleiter der Sektion Ringsee	70
Mitgliedsbeiträge, Aufnahmegebühr , Impressum	72

GRUSSWORT DES 1. VORSITZENDEN

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Freunde und Förderer der Sektion Ringsee

Die Erfolgsgeschichte der Sektion Ringsee setzt sich fort!



Auch im Jahr 2007 befand sich unsere Sektion in allen Bereichen auf Expansions- und Erfolgskurs – im Telegrammstil bedeutet dies:

3100 Mitglieder, 31500 Besucher/innen im Kletterzentrum, Fertigstellung der Kinderkletterburg und des Vereinsheims mit Geschäftsstelle und Jugendraum, Ausbau der Ringseer-Hütte mit vollbiologischer Kleinkläranlage, erste Sektionsabende mit 50 – 110 Personen, steigende Zahl von Jugend-, Familiengruppen- und Fachübungsleiter/innen und damit auch zusätzliche bergsportliche Angeboten für alle Altersgruppen. Und mit am erfreulichsten – viele neue Kinder- und Jugendgruppen, die durch das motivierte und kompetente Jugendleiter/innen-Team betreut werden, die den neuen Jugendraum mittlerweile fest in Beschlag genommen haben und ihn täglich mit Leben füllen.

An dieser Stelle möchte ich auch unsere neuen Mitglieder recht herzlich in der Sektion begrüßen, wünsche mir eine rege Beteiligung am Sektionsleben und möchte mich auch ganz herzlich bei all jenen bedanken, die im vergangenen Jahre zu diesem

großartigen Erfolg der Sektion Ringsee tatkräftig beigetragen haben.

Sektionsgeschäftsstelle und Vereinsheim in Betrieb

Anfang Januar ist die Sektions-Geschäftsstelle in Betrieb gegangen, in der unsere beiden neuen Mitarbeiterinnen Simone Schäuble und Ingrid Bühl während der Öffnungszeiten allen Mitgliedern mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Dank Übernahme der EDV-Betreuung durch EDV-Spezialisten Norbert Bauer sind wir auf dem Weg des Aufbaus einer effektiven und dienstleistungsorientierten Servicestelle für alle Mitglieder ein gutes Stück voran gekommen. Für die Betreuung unseres Vereinsheims mit Belegung, Abrechnung, Bewirtung etc. konnte Brigitte Hils als verantwortliche Funktionsträgerin gewonnen werden – das Vereinsheim liegt damit also auch in allerbesten Händen!

Herzlichen Dank, viel Erfolg und „gute Nerven“ bei der weiteren und für den Verein so wichtigen „Aufbauarbeit“!

Ziele u. Aufgaben für 2008

Doch „Stillstand ist bekanntlich Rückschritt“ – im Jahr 2008 wird deshalb vorrangig die nachhal-

tige Entwicklung und Konsolidierung des bisher Erreichten im Vordergrund stehen – für die Sektions-Geschäftsstelle bedeutet dies: Übernahme der Hüttenbelegung, des Materialverleih, Organisation Kindergeburtstage & Kursbetrieb und der AV-Bibliothek; im neuen Vereinsheim wird sich ein regelmäßiges Vereinsleben mit Vorträgen, Festen und informellen Treffen etablieren, bei der Ringseer-Hütte stehen kleinere Investitionen aber auch die mittelfristige Planung der Fassadensanierung inkl. Wärmedämmung an.

Und auch im Kletterzentrum wird auf Grundlage der aktuellen Umfrageergebnisse weiter investiert (neue Klettergriffe, zusätzliche Routen uvm.) um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, bevor am 15.11.2008 die Bayerischen Meisterschaften im Wettkampfklettern zu Gast in Ingolstadt sein werden!

Wie Sie dem Jahresprogramm entnehmen können bieten unsere Fachübungs -, Familiengruppen- und Jugendleiter/innen auch in diesem Sommer wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm in fast allen alpinen Spielformen an – nutzen Sie die Möglichkeiten!

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen noch eine schöne Ski(hoch)tourenzeit, viel Spaß beim Klettern (egal ob drinnen oder draußen), Radln, Bergstei-

gen und einen schönen (Berg) Aufenthalt auf der Ringseer-Hütte, sowie ein erlebnisreiches und vor allem unfallfreies Bergjahr 2008

Stefan Moser
1.Vorsitzender



ZU VERSCHENKEN • ZU VERSCHENKEN

„BERGWELT“ Zeitschriften

- 1978 - 1993 komplette Jahrgänge geordnet Jahr / Monat
- inklusiv Verzeichnis alphabetisch nach Gebietsthemen
- und Verweis auf Heftnummer
- in festem Ordner

Herr Selbmann_Tel. 08458/ 9802

MATERIALVERLEIH • MATERIALVERLEIH

**Bis ca. Mai 2008 noch bei den entsprechenden Verantwortlichen -
danach in der Geschäftsstelle**

Folgende Gegenstände können von Sektionsmitgliedern kostenlos ausgeliehen werden; Sektionsveranstaltungen haben bei der Vergabe Vorrang. Pflégliche Benutzung und baldmöglichste Rückgabe der ausgeliehenen Ausrüstungsgegenstände wird voraus gesetzt.

8 Paar Schneeschuhe, 4 VS-Geräte, 4 Schaufeln, 4 Eispickel, 3 Steigeisen, 1 Eisgerät, 1 Klettersteigset

6 VS-Geräte Ortovox f2 und m2, 4 Schneeschaufeln, 4 Sonden, 2 Bindungseinsätze für Alpinbindungen

8 Kletterausrüstungen für Jugendliche und Kinder (Gurte, Schuhe und Karabiner)

5 Paar Schneeschuhe, 5 VS-Geräte

Bis ca. Juni 2008 noch

AV-Führer

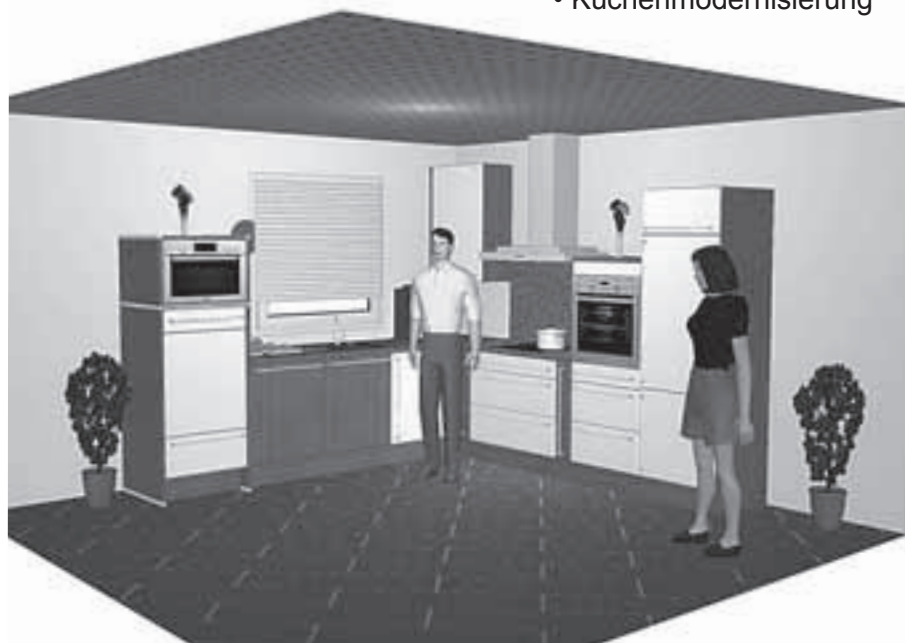
Die Küche, Oberer Grasweg 1, 85055 Ingolstadt, 0841/26222

danach in der Geschäftsstelle

Die Küche

...und alles was dazugehört
Team Kuhfeld GmbH

- Küchenumbauten
- Küchenumzüge
- Küchenarbeitsplatten
- Elektrogeräte und Spülen
- Küchenverkauf
- Küchenplanung
- Küchenmontage
- Küchenmodernisierung



Oberer Grasweg 1 · 85055 Ingolstadt
Tel. (08 41) 2 62 22 · Fax (08 41) 2 62 23
www.diekueche-in.de • e-Mail: info@diekueche-in.de



Die Sektion Ringsee sucht zum 1. September 2008

eine/einen

**junge(n) motivierte(n)
Kletterin/Kletterer**

für ein

**Freiwilliges Soziales Jahr im Sport
im DAV-Kletterzentrum Ingolstadt**
(Anerkennung als Zivildienst möglich)

Aufgabenschwerpunkte:

Mithilfe und Abhalten von Klettertrainings der Trainings- und Wettkampfgruppe, sowie von Kinder- und Jugendkursen, Aufbau und Förderung von Schulk Kooperationen, Betreuung von Kindergeburtstagen, Schnupperklettern für Kinder und Jugendliche und Einrichtungen der Jugendhilfe, Unterstützung der Jugendgruppenarbeit, Unterstützung und Durchführung von Freizeiten im Rahmen des Jugendprogramms

Voraussetzungen:

Abgeschlossene Schulausbildung, Computergrundkenntnisse, Erfahrungen in der Jugend(verbands)arbeit und im Abhalten von Kletterkursen für Kinder und Jugendliche, Klettererfahrung bis zum 6. Schwierigkeitsgrad

Wenn Du Interesse hast in einem motivierten Team mitzuarbeiten und vom 1.9. bis zum 31.8.2009 Zeit hast, dann sende bitte deine schriftliche Bewerbung an:

**Sektion Ringsee des DAV e.V.,
Herr Stefan Moser, Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt**
(Infos unter 0841/9355517 bei Stefan Moser)



PROTOKOLL der ordentlichen Jahreshauptversammlung vom 11.03.08

Teilnehmer: 58 Mitglieder (27 A-Mitglieder, 26 B-Mitglieder, 0 C-Mitglieder, 5 Junior Mitglieder)
Zeit: 19:20 – 22:15 Uhr im DAV Vereinsheim 'Am Baggerweg 2' in Ingolstadt

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Stefan Moser

TOP 2: Wahl Protokollführer/in

TOP 3: Beschluss über die Tagesordnung
Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen

TOP 4: Genehmigung des Protokoll der JHV 2007

TOP 5: Tätigkeitsberichte

1. Vorsitzender	Stefan Moser
2. Vorsitzende	Angelika Schmidt
1. Schatzmeister	Gerhard Langwieser
2. Schriftführer (MV)	Wolfgang Bühl
Jugend	Monika Weitnauer i. V. für Roland Göbel
Familiengruppe	Roger Simak
Seniorengruppe	Ottmar Ihrler / Paul Zehetbauer
Ausbildungsreferent	Gottfried Schustek entsch.
Klettergruppe	Ernst Rau
Ski/Hochtourengruppe	Wolfgang Max
Hüttenwart	Klaus Jäger
Naturschutzreferent	Tobias Zehetbauer
Kleze-Hallenwart	Klaus Kuhfeld (erkrankt) i. V. Angelika Schmidt
Kleze-Theke / Bistro	Thomas Zehetbauer
Kleze-Sportwart	kommiss. Stefan Moser / Wolfgang Max
Sektionsheftl	Jürgen Hils

TOP 6: Bericht Kassenprüfer/in

TOP 7: Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft

(KURZE PAUSE)

TOP 8: Neue Funktionsträgerpositionen

TOP 9: Aufgabenschwerpunkte, Ziele und Programm 2008

TOP 10: Haushaltsvoranschlag 2008

TOP 11: Anträge und Verschiedenes

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte fristgerecht. Zu den einzelnen TOP's wurden folgende Punkte protokolliert:

- **TOP 1 Begrüßung**

Der 1. Vorsitzende Herr Stefan Moser begrüßte die Teilnehmer der JHV.
Gedenken an die verstorbenen Mitglieder

- **TOP 2 Wahl Protokollführer**

Wolfgang Max wurde einstimmig von der Versammlung zum Protokollführer gewählt

- **TOP 3 Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde, wie vorgeschlagen, von der Versammlung ohne Gegenstimmen bestätigt.
Es wurden keine zusätzlichen Tagesordnungspunkte eingebracht.

- **TOP 4 Protokoll der JHV 2007**

Das Protokoll der JHV 2007 wurde einstimmig von der Versammlung bestätigt.

- **TOP 5 Tätigkeitsberichte**

S. Moser berichtet kurz zu den Highlights aus den einzelnen Resorts und den strukturellen Veränderungen in der Sektion.

Die Tätigkeitsberichte werden rechtzeitig zum Erscheinen des nächsten Vereinsheft im Internet auf der Homepage der Sektion (www.dav-ringsee.de) veröffentlicht.

Alle Tätigkeitsberichte entsprechend der Tagesordnung wurden vorgetragen und Rückfragen beantwortet.

- **TOP 6 Bericht der Kassenprüferinnen**

Die Prüfung der Einnahmen- und Ausgabenbelege des Kassenbestandes (Jahresabschluss der Steuerkanzlei liegt erst seit Anfang März vor) und der Geldkonten zum 31.12.2007 konnte durch die Kassenprüferinnen Frau Ilse Kramschuster und Frau Petra Langmeir bisher **nicht** durchgeführt werden und wird bis Ende April nachgeholt. Bericht in der JHV 2009.

- **TOP 7 Entlastung Vorstandschaft**

Herr Hans-Peter Haubold stellte den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Der gesamte Vorstand wurde vorbehaltlich der beanstandungsfreien Kassen- und Kontenprüfung, einstimmig und ohne Gegenstimmen von der Versammlung entlastet.

- **TOP 8 Neue Funktionsträgerpositionen**

- EDV Koordination und Betreuung	Norbert Bauer
- Vereinsheim Veranstaltungsbetreuung, -organisation	Brigitte Hils

- **TOP 9 Aufgabenschwerpunkte, Ziele und Programm 2008 (Schwerpunkte)**

- Klärung Wegerecht und Grundstückssituation (Fläche Kläranlage) Ringseer Hütte
- Fassadensanierung Planung
- Griffe- und Routenerweiterung im Kleze
- Dem Wachstum der Sektion angemessene Strukturen schaffen
- Schuldenabbau, maßvolle Investitionen und zweckgebundene Rücklagen

- **TOP 10 Haushaltsvoranschlag 2008**

- Umstellung der Haushaltsjahre auf Kalenderjahre ab 2008 (neue Systematik, zur EDV gestützten Kostenauswertung geeignet)
- Orientierung an den Ist-Werten des Jahres 2007 und Aufnahme neuer vorplanbarer Posten
- Gesamteinnahmen- / -ausgabenkalkulation aller Geschäftsbetriebe 371500 € (abhängig vom Geschäftsverlauf)

Der Haushaltsvoranschlag wurde einstimmig von der Versammlung bestätigt.

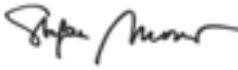
- **TOP 11 Anträge und Verschiedenes**

- Wanderung/Ausflug ins Nördlinger Ries am 14.05.08

rege Teilnahme erwünscht

Die Sitzung wurde um 22:15 Uhr geschlossen.

Ingolstadt, den 11.03.2008



Stefan Moser
(1. Vorsitzender)



Wolfgang Max
(Schrift- und Protokollführer)

AUS DER JACHENAU:

**Wir gedenken
Herrn GERG Matthias,**



der auf tragische Weise bei einem
Arbeitsunfall ums Leben kam.

Wir bedauern einen äußerst zuver-
lässigen und engagierten Partner
verloren zu haben.

INGOLSTÄDTER HALBMARATHON 2008

Der Start-Termin des Ingolstädter Halbmarathons am Samstag, den 26.4.2008 rückt näher – jetzt heißt es aber richtig los zu legen mit dem Lauftraining!

Also gleich bei SPORT IN unter „DAV Sektion Ringsee“ anmelden – Ergebnisliste dann im nächsten Heft und im Internet!

Treffpunkt für das Gruppenfoto aller „Sektion Ringsee“ – Läufer/innen ist 10 min. vor dem Start wieder am Haupt-Eingang der Berufsschule am Brückenkopf!!

In diesem Sinn viel Spaß beim Training (auch das Kletterzentrum bietet sich als Lauftreffpunkt hervorragend an – kostenlose Parkplätze, schöne Laufstrecken rund um den Baggersee bzw. im Gerolfinger Eichenwald, danach duschen und einen kleinen Snack/Getränk im Bistro einnehmen und/oder noch eine Runde Klettern.

Viel Erfolg beim Wettkampf!

BERGSCHAU 2008

Vom 11.-13.7.2008 findet in Dresden der große Bergsportkongress des Deutschen Alpenvereins statt.

Nähere Informationen u. Anmeldung unter www.bergschau2008.de

NEUE FACHÜBUNGSLEITER/INNEN

Wir begrüßen alle neuen Fachübungsleiter/innen und Jugendleiter/innen und wünschen erfolgreiche, aber vor allem unfallfreie Bergaktivitäten mit der Sektion Ringsee.

MATERIALVERLEIH

Der Materialverleih erfolgt ab Mai 2008 ausschließlich über die DAV-Geschäftsstelle zu den regulären Öffnungszeiten.

MITGLIEDER-VERWALTUNG

Zum 31.12.2007 hat die Sektion Ringsee 3030 Mitglieder. In den ersten Monaten 2008 sind nochmals ca. 150 neue Mitglieder der Sektion beigetreten. Allen neuen Mitgliedern ein herzliches Willkommen in der Sektion Ringsee und viel Spaß bei den vielfältigen bergsportlichen Aktivitäten der Sektion Ringsee.

RINGSEER-HÜTTE

Die Ringseer - Hütte erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei allen Mitgliedern der Sektion.

Im vergangenen Jahr wurde (wie bereits berichtet) eine vollbiolo-

gische Kleinkläranlage eingebaut – herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Für dieses Jahr stehen neben den obligatorischen Arbeiten einige kleinere Investitionen in und an der Hütte an (Tische, Sockelisolierung etc.). Darüber hinaus wird die Planung der Sanierung inkl. Wärmedämmung der kompletten Außenfassade in Angriff genommen.

Alle Arbeiten werden soweit als möglich von Sektionsmitgliedern ehrenamtlich geleistet - Anmeldungen zur Teilnahme an den Arbeitseinsätzen bitte direkt an unseren Hüttenwart Klaus Jäger.

NEUE HÜTTENBELEGUNG VIA DAV-GESCHÄFTSSTELLE:

Die Belegung der Ringseer-Hütte inkl. Bezahlung, Schlüsselabholung etc. erfolgt ab dem 1.6.2008 ausschließlich während der regulären Öffnungszeiten über die Sektions-Geschäftsstelle im Kletterzentrum, Baggerweg 2!

Sollte es während der Umstellung der Hüttenbelegung zu organisatorischen Komplikationen kommen, bitten wir schon jetzt um Entschuldigung und Ihr Verständnis!

GESCHÄFTSSTELLE DER SEKTION RINGSEE

Anschrift:	Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
Geöffnet:	Montag 9-12 Uhr, Dienstag & Donnerstag 17-20 Uhr
Ansprechpartnerinnen:	Simone Scheible und Ingrid Bühl
Tel:	0841/3706053
Fax:	0841/3706058
Mail:	geschaeftsstelle@dav-ringsee.de

**Die Geschäftsstelle
ist am 19. und
20. Mai 2008
geschlossen.
(Pfingstferien)**



Buchvorstellungen

VON GERD STIEBERT

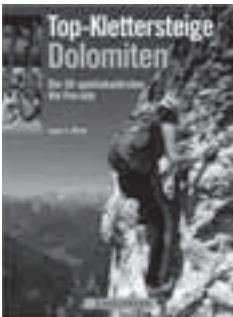
Der Bruckmann-Verlag hat die erfolgreiche Reihe **„Die schönsten Gipfelziele“**

von Mark Zahel zu einer dreibändigen Kassette zusammengefasst.

Die Bände **„Ortler, Dolomiten, Julische Alpen“**, sowie **„Zwischen Rätikon und Tauern“** und **„Zwischen Bodensee und Wien“** waren gebunden bisher für jeweils 29,95 EUR zu haben.

Jetzt -in der Kassette- sind die drei Bände kartoniert und kosten zusammen nur noch 49,95 EUR (statt bisher 89,95 EUR).

Jeder der Bände enthält 50 Touren, die mit herrlichen Aufnahmen illustriert, sowie mit einem kurzen Tourensteckbrief und einer Karte versehen sind.



Ebenfalls bei Bruckmann erscheint im April vom Experten der Klettersteigführer Eugen E. Hülser das Buch **„Top-Klettersteige Dolomiten - Die 50 spektakulärsten Vie Ferrate“** (19,95 EUR).

Hülser hat die schönsten und lohnendsten Eisenwege aus dem Dorado der Klettersteigliebhaber zwischen Drei Zinnen, Marmolada und Langkofel zusammengestellt und aktuell recherchiert. Die exakten Routenbeschreibungen werden durch viele Hintergrundinfos und faszinierende Bilder komplettiert.

Und nun noch was Literarisches für die Läufer unter uns:

Der weltbekannte japanische Autor Haruki Murakami hat ein autobiographisches Buch über das Schreiben und das Laufen herausgegeben. Eines verbindet beide Tätigkeiten - ihre Intensität. Für Haruki Murakami bedeutet das Laufen ein zweites Leben, in dem er sich Kraft, Inspiration, vor allem aber die Zähigkeit zum Schreiben holt. Der Einfall und Entschluss, Romanautor zu werden, kam ihm beim Sport. Das viele Sitzen am Schreibtisch gleicht er mit dem Laufen aus.

Nach langsamen ersten Schritten hat er sich in den vergangenen dreißig Jahren professionalisiert. Längst sind zu den jährlichen Marathons auch Triathlonwettbewerbe und Ultralangläufe von 100 Kilometern dazugekommen.

Haruki Murakami erzählt eindringlich und komisch von seinen Frustrationen und vom Kampf gegen das stets lauernde Versagen und wie er es überwindet. Denn für ihn bleibt das Laufen ein großes, wortloses Glück. Für seinen Grabstein wünscht er sich die Inschrift: „Haruki Murakami 1949 - 20xx, Schriftsteller (und Läufer) - Wenigstens ist er nie gegangen“



Haruki Murakami:
Wovon ich rede, wenn ich vom Laufen rede
(Dumont, 16,90 EUR)

Und zum Schluss noch eine Vorankündigung:

Beim Berg-und-Tal-Verlag will Alexander Huber seine Kletterschule veröffentlichen. Dieser Titel, auf den ich sehr gespannt bin, sollte im Mai erscheinen, aber da haben sich dem Alexander Huber wohl schon einige Kletterprojekte in den Weg gestellt und der Verlag hofft, dass das Buch jetzt im Juni/Juli erscheinen wird.

Auf ein gutes Bergwetter hofft mit Euch

Euer Gerd Stiebert



Christl
Ihr Bäcker

KRÄFTIGES BROT ZUR WANDERUNG UND BERGTOUR!

ALTDEUTSCHES VOLLKORNBROT - *nur mit Natursauer*

BAUERNBROT - *jährlich prämiert*

Münchener Str. 73, Regensburger Str. 258
Zuchering Netto-Markt, Im Westpark



Liebe Sektionsmitglieder!

**Bald ist es soweit...
wir tauschen unsere Jobs
in Ingolstadt gegen Koch-
löffel, Serviertablett und
Hüttenleben in der Steiermark!**



**Ab Mitte Mai bewirtschaften wir das
Admonter Haus in den Ennstaler Alpen.**

**Über Besuch aus unserer Heimatsektion
würden wir uns sehr freuen.**

Daniela Schmid & Daniel Zimmermann

**Admonter Haus
www.admonterhaus.at
Tel. +43 36 13 / 35 52
Email: info@admonterhaus.at**

Ergebnisse Umfrage-Kletterzentrum 2008

Die Umfrage im DAV-Kletterzentrum Ingolstadt erfolgte im Zeitraum vom 7.1. – 31.1.2008. Es wurden insgesamt 145 Fragebogen abgegeben und ausgewertet. Die Ergebnisse der Umfrage dienen der Vorstandschaft als ergänzende Information und Feedback zu den eigenen, persönlichen Erfahrungen und Beobachtungen. Ein wissenschaftlicher bzw. repräsentativer Anspruch wurde mit der Umfrage nicht verbunden.

Die wichtigsten Ergebnisse im Einzelnen:

1. Geschlechtsverteilung:	65,52 % männlich	34,48 % weiblich	
2. Sekt.Mitgliedschaften:	64,14 % Ringsee	12,41 % IN	23,45 % andere
3. Entfernung:	79,31 % bis 30 km	14,08 % bis 50 km	6,61 % über 50 km
4. UIAA - Schwierigkeit:	86,90 % 4 - 7	11,03 % 8 - 9	2,07 % über 9
5. Stationäre Tope-Rope:	35,86 % JA	64,14 % NEIN	
6. Kletterscheine:	75,17 % Keinen	17,98 % Vorstieg	6,85 % Tope-Rope
7. Gesamt-Zufriedenheit:	86,21 % sehr+ zufr.	13,10 % weniger	0,69 % gar nicht
Zu Frage 7: Gründe warum weniger oder gar nicht zufrieden: (aus insgesamt 20 Fragebögen)			
	• Wunsch nach Daniel Gebel als Routenschrauber:	15	
	• Falsche, zu schwere / zu leichte Bewertung der Routen:	14	
	• Zu wenig Umschraubaktionen, Griffe zu schmutzig:	7	
	• Zu viele leichte bzw. zu viele schwere Routen:	4	
8. Häufigkeit	53,10 % 1-3 wchtl.	42,76 % 1-3 mtl.	4,14 % > als 1 wchtl.
9. Änderung Öffnungszeiten:	68,97 % keine Änder.	19,48 % Fr,Sa >22Uhr	11,55% Mo,Fr 14Uhr
10. Kletterdauer:	58,62 % < 4 Jahre	15,17 % 5-10 Jahre	26,21 % >10 Jahre
11. Alter:	66,21 % 25-45 Jahre	22,76 % < 25 Jahre	11,03 % > 45 Jahre
12. Motivation:	73,10 % regelmäßiges Training		
	71,72 % Verbesserung persönliches Können		
	49,66 % Witterungsunabhängigkeit		
	47,59 % Abschalten vom Alltag		
	35,17 % Freunde treffen		
	17,93 % Neue Menschen kennen lernen		
	12,41 % Günstiger Eintrittspreis		
13. Kleze/ Kle.garten/Alpin:	17,93 % NUR Kleze	46,90% Kleze+garten	35,17 % überall

Die Auswertung o. g. Ergebnisse und die daraus resultierenden Schlussfolgerungen/ Konsequenzen fließen in die Entscheidungsfindung des Vorstands mit ein. Diese werden jeweils über das Sektionsheftl bzw. die Homepage kommuniziert.

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre Teilnahme an der Umfrage zur Weiterentwicklung des Kletterzentrums mit beigetragen haben.

Als Gewinner der Jahreskarte für das DAV-Kletterzentrum wurde ausgelost:

MARTIN HOLMHEY
aus Ingolstadt

Gratulation!

Wärme und Behaglichkeit aus Meisterhand

DER OFEN BAUER
DIETER STOLL

- KACHELÖFEN
- ÖFEN UND HERDE
- KAMINÖFEN
- ALKOHOLÖFEN

Hechtenstraße 142 · 86633 Neuburg/Donau
Tel.: 0 84 31 - 64 78 40 · www.der-ofen-bauer.de



Öffnungszeiten:

Mo.: 9.30–18.00 Uhr
Di.–Do.: sind wir für unsere Kunden unterwegs
Fr.: 9.30–18.00 Uhr
Sa.: 9.30–13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

0,00 € Gebühren!



**Entdecken Sie das Girokonto mit
null Gebühren, null Haken, null Ösen.**

Harderstr. 17 - 85049 Ingolstadt
Münchener Str. 85 - 85051 Ingolstadt

 SpardaService-Telefon: 089/55 142-400 (Mo bis Fr: 8:00 - 18:30 Uhr)



www.sparda-m.de

Sparda-Bank

Freundlich & fair

KLETTERN, KULTUR UND KULINARISCHES RUND UM BELLUNO

von Stefan Moser



Eines schon mal vorweg – wer im (Spät)Sommer ins Veneto und hier in das malerische und stark von venezianischen Einflüssen geprägte Belluno

am südlichen Dolomiten-Rand der Schiaragruppe reist, wird sich schwer entscheiden können welcher der drei oben genannten Tätigkeiten er/sie zuerst fröhnen soll.

Am besten natürlich allen dreien, denn sowohl klettertechnisch, als auch kulturell und kulinarisch bietet Belluno und die nähere Umgebung eine Vielzahl von zum Teil atemberaubenden Möglichkeiten.

Und deshalb schon mal ein Rat für potentielle Nachahmer/innen vorweg – am besten gleich eine ganze Woche einplanen!

Die Anreise via München, Brenner, Bozen, Trento und Feltre nach Belluno ist zwar etwas länger als in andere Dolomitenregionen – doch die knapp 500 km lange Fahrt lohnt allemal.

Das stark von venezianischer Architektur geprägte Belluno liegt hoch über dem Piave und ist am einfachsten und bequemsten vom zentralen Parkplatz unterhalb der Altstadt über eine überaus steile Rolltreppe zu

erreichen, die durch den Stadtfelsen gebaut wurde und direkt auf dem Domplatz endet.

Neben den weitestgehend renovierten Gebäuden besticht die mittelalterliche Altstadt vor allem durch zahlreiche Museen, Restaurants und kleinen Enothekas!

Letztere sind äußerst beliebte und regelmäßige Treffpunkte vieler Bellunesen nach Dienstschluss – hier wird das Prosecco und Wein-Trinken auf allerhöchstem Niveau gepflegt.

Und so verwundert es wohl niemanden wirklich, dass auch wir uns, neben den kulturellen Unternehmungen sehr schnell den allgemeinen Gepflogenheiten der Bellunesen angepasst haben (sozusagen im Sinne von interkultureller Kompetenz) und regelmäßig die Enotheka Manzini (die älteste Enotheka Bellunos, seit 1517 ununterbrochen in Betrieb) zum täglichen Prosecco aufgesucht haben, bevor wir uns jeden Abend in einer der zahlreichen Trattorias von der köstlichen Belluneser Küche verwöhnen ließen.

So gesehen waren die 3 Schlechtwettertage schnell vorüber und beinahe hätten wir den eigentlichen Grund unserer Reise, das Bergsteigen fast vergessen, aber nachdem wieder strahlend blau-



er Himmel aufgezogen war, hat es uns dann doch hinauf in die Schiara gezogen.

Die Schiaragruppe ist eine der letzten, unverbauten Wildnisregionen der Dolomiten - geprägt von steilen Tälern, dicht bewaldeten Bergflanken, zackigen Felsgraten- und Türmen und der nahezu 1000 m hohen Schiara-Südwand.

Nachdem selbst heute noch keine einzige Strasse! in den Nationalpark hinein führt ist die Schiaragruppe nur zu Fuß zu erreichen – gute Voraussetzung für ein echtes Bergabenteuer abseits von Massentourismus und alpinem Autowahn!

Einziger bewirtschafteter Stützpunkt in der südlichen Schiara ist seit Beginn der 80iger Jahre die 1502 m hohe „Rifugio 7 Alpini“ der CAI Sektion Belluno, direkt unterhalb der gigantischen 1000 m hohen Schiara-Südwand gelegen. Als einzige weitere Übernachtungsmöglichkeit stehen den Bergsteiger/innen eine ganze Reihe von gut ausgestatteten Biwakschachteln zur Verfügung.

Von Belluno aus geht es auf spektakulär in den Fels gesprengten Wegen aus dem 1. Weltkrieg immer entlang der Schlucht des Ardo hinein in die Schiaragruppe – nach 5-6 stündiger Wanderung (von der Case Bortot 3 Stunden) erreichen wir schließlich das „Rifugio 7 Alpini“ - für die ersten Tage bleiben wir die einzigen Gäste!



Die folgenden Tage hält das Wetter und so können wir bei allerbesten Verhältnissen alle Schiara-Klettersteige begehen. Als Höhepunkt der Woche steht am letzten Tag die komplette West-Ost-Überschreitung der Schiaragruppe und des Monte Pelf auf dem Programm.

Über die Ferrata Zacchi, das Bivacco Sperti und die Ferrata Berti erreichen wir nach 3 Stunden Kletterei an bestem Fels und gut gesichertem Steig den Gipfel des Monte Schiara (2565m). Wie jeden Tag wogen auch an diesem Vormittag schon wieder kräftige Nebelschwaden durch die 1000 m hohe Südwand, die immer wieder atemberaubende Tiefblicke freigeben, sich aber im Tagesverlauf zunehmend auflösen werden. Wir genießen unseren Aufenthalt über den Wolken – doch es zieht uns weiter – der Weg ist noch weit. Zunächst geht es über den lang gezogenen Gipfelgrat hinab in die Forcola del Marmol, bevor wir in den eher kurzen, aber





sportlichsten Klettersteig der Schiaragruppe, den Sent. Alpinistico Marino Guardiano hinauf zum Gipfel des Monte Pelf einsteigen.

Vor allem die meist nordseitig verlaufenden Querungen nach dem Ausstieg aus dem Klettersteig erweisen sich aufgrund der starken Vereisung und der fehlenden Steigeisen dann noch mal als echte alpinistische Herausforderung. Und so sind wir heilfroh als wir schließlich nach weiteren 3 Stunden den Gipfel des 2506 m hohen Monte Pelf erreicht haben. Die schwierigsten Passagen liegen nun hinter uns – nach einer kurzen Gipfelrast klettern wir über einige ungesicherte Felspassagen im 2.Grad vom Gipfel ab

und beginnen den 1000 Höhenmeter-Abstieg über steile Wiesenhänge und die Forcola Pis Pilon hinab zur Rifugio 7 Alpini, die wir nach fast 10 Stunden Kletter&Gehzeit, beginnendem Muskelkater, aber bestens gelaunt und mit uns selbst zufriedenen erreichen.

Ein sportlicher Traumtag, für den uns auch der Hüttenwirt in Form eines sehr guten Abendessens und einer Flasche Rotwein seinen Respekt zollt.

Am letzten Tag heißt es dann Abschied nehmen von der Schiara, Belluno und dem Veneto. Wir machen uns auf den Weg hinunter nach Belluno und zurück nach Ingolstadt, jedoch nicht ohne beim Abstieg die alte und mittlerweile ausgetrocknete Schlucht des tief in den Fels eingeschnittenen Ardo zu begehen – ein wirklich beeindruckendes Naturschauspiel!

(Karten & Führer können bei mir ausgeliehen werden!)

mehr Spannung
für Ihre Werbung.

grafikdesign · text · druck.

C
CREATIV.WERK
werbeagentur

Guido Krupka

Am WestPark 6
85057 Ingolstadt
Tel. 0841-9535573
Fax: 0841-9535574
Mobil: 0170-2044597
info@creativ-werk.com

INFOBLOCK

Hütte:

Rifugio 7 Alpini, 1502 m, CAI Belluno 0039/0437/27722
Tel. Hütte 0039/0437/941631, geöffnet 15.6. – 30.9.; 65 Plätze
Von Belluno 5 - 6 Stunden, von Case Bortot
(eingeschränkte Parkplätze) 3 Stunden
Zahlreiche Biwakunterkünfte, gut ausgestattet
(Matratzen und Decken), immer geöffnet, i.d.R. Holz vorhanden

Gipfel:

Monte Schiara 2565 m, Gusela del Vescosa 2365 m, Pale del Balcon 2264 m
Monte Pelf 2502 m, Zahlreiche alpine Klettertouren sowie Wandermöglichkeiten

Klettersteige:

Via Ferrata Zacchi, Via Ferrata Berti, Via Ferrata del Marmol, Via Ferrata Sperti,
Sent. Alpinistico Marino Guardiano

Karten & Führer:

Klettersteige Dolomiten Süd, Kompass, ISBN 3-87051-476-0
Klettersteige Dolomiten, Tappeiner-Verlag, ISBN 88-7073-197-9
Tabacco Blatt-Nr. 024 – Prealpi e Dolomiti Bellunesi, 1:25000

Unterkunft, Restaurants Belluno:

Zahlreiche Hotels, Privat-Unterkünfte, Enothekas und Restaurants in Belluno –
Suche via Internet

Tagesausflüge von Belluno (bei schlechtem Wetter):

Venedig (ca. 120 km via Autobahn bis Belluno)
Monte Rite, Messner Mountain Museum (ca. 45 km)



TRÄUME

18:30 Uhr ich fahre in die Kletterhalle 1. Vereinsabend im neuen Vereinsheim. Bin ein bisschen nervös. Brigitte hat schon alles sehr liebevoll dekoriert. Luftschlangen, Kerzen Pflanzen. Sie und ihre Helferinnen sind schon da. Gleich werden die ersten Besucher kommen. Ich teste noch mal den DIA-Projektor alles klappt. Die ersten beiden Besucher kommen. Wo bleibt Stefan? Es ist gleich 19:00 Uhr. Wieder kommt einer. Allmählich müsste sich der Saal füllen. Aha, da geht unten die Türe nun sehe ich Valentin Demmel und seine Frau die Treppe hochkommen. Mit ihm noch 3 Besucher. Langsam wird mir heiß ich hatte mit mehr gerechnet. Valentin kommt rein und begrüßt mich mit einem vielsagenden Blick. „Soin des olle sein? wegs dene boa Hansl hoit i koan Voatrog“, Ich beruhige ihn und bin zuversichtlich. Es ist gleich ½ 8 Uhr. Mittlerweile sind es 8 Personen. Brigitte grinst und meint wie lange wir noch warten um anzufangen. 10 Minuten gebe ich noch zu. Dann nehme ich zitternd das Mikro in die Hand und beginne. Ich begrüße die paar Besucher fange an zu stottern. Meine Hände sind kalt und feucht. Ich würde am liebsten in ein Mausloch verschwinden. - Leider keines da! Alle starren mich an! Und dann – brrrrrrrr der Wecker klingelt. Puh, das war ein Alptraum. - Gott sei Dank - !

Jetzt fahr ich wirklich in die Kletterhalle es ist 18:30 Uhr und es sind auch schon einige Besucher hier. Wir haben heute Dienstag, 15.01.08 unseren ersten Vereinsabend. Valentin Demmel wird uns in seinem Vortrag nach Tibet, das Dach der Welt, entführen. In mehreren Etappen erkundete er mit dem Rad das Land mit seinen lebensfeindlichen Landschaftsformen. Zu Beginn begrüßt er alle Anwesenden im Saal, der mittlerweile bis auf den letzten Platz gefüllt ist. Ich denke an meinen Alptraum! Zu meiner Überraschung überreicht er Stefan und mir einen seidenen Gebetsschal - ein tibetisches Gastgeschenk. So zu

sagen als gutes Omen Es ist fast wie bei einem Klassentreffen. Mit Stefan unserem 1. Vorsitzenden sind hier noch viele ehemalige Schüler die zu Valentin in die Realschule oder FOS gingen. Unter den Besuchern sind auch Herr Gabriel Engert und Dr. Manfred Schuhmann. Unsere Freunde der Stadtsektion geben uns ebenfalls die Ehre. Schließlich ist unser Referent des heutigen Abends ein Mitglied der Sektion Ingolstadt.

Von stundenlangen Radtouren die auch mental sehr viel abverlangen und den Kontakt zur Bevölkerung in entlegenen Dörfern berichtete Valentin. Auf interessante mit Humor gewürzte

Weise erzählt er von seinen eindrucksvollen und strapaziösen Touren. Seine Frau assistiert ihm an der Technik.

Kleine technische Verzögerungen werden mit witzigen Bemerkungen oder informativen Informationen überspielt, die mit Heiterkeit vom Publikum aufgenommen wurden. Nach einer kurzen Pause, in der Getränke und Essbares nachbestellt werden können geht es zum zweiten Teil des Vortrages. Die Zeit vergeht wie im Flug und gegen 22:00 Uhr werden wir wieder zurückgeholt in die Gegenwart. Mit einem ausgiebigen Applaus und fröhlichen Gesichtern endet der Vortrag. Bei einigen

Bierchen, Gläsern Wein und Gulaschsuppe wird noch lange geratscht und Erinnerungen ausgetauscht. Alle sind begeistert und voll des Lobes von unserem neuen Vereinsheim. „Jetzt kommen wir auch wieder in den Vereinsabend“ versichern uns viele. Mit unseren Vorträgen möchten wir auch ein breites Publikum ansprechen und hoffen damit auf zahlreiche Besucher.

Es geht auf Mitternacht zu und allmählich denken wir an's Heimgehen. Doch irgendjemand hat da noch von einem Geburtstag gesprochen. Richtig – Thomas holt vom geheimen Lager einige Flaschen Prosecco. Ute, unse-

HERRLICH MÄNNLICH.



re „First Lady“ hat Geburtstag. Punkt 24:00 Uhr wird bei Kerzenschein, Gesang und viele Bussis dem Geburtstagskind gratuliert und die besten Wünsche überbracht. Die Überraschung ist gelungen!

Wir feiern noch ein bisschen und verabschieden uns gut gelaunt aber müde gegen 1:30Uhr

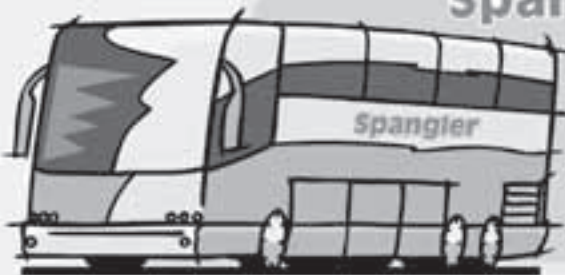
am Kletterzentrum.

Nun träum ich erst mal von meinem Urlaub – Skitouren in Marokko - von sonnigen Tagen im Hohen Atlas und rasanten Abfahrten über weite Hänge mit Pulverschnee und Firn. Das wird dann ein Vortrag für den Herbst zum Einstimmen für die Skitourensaison

Angelika Schmidt

Wir fahren für den Deutschen Alpenverein

Unsere
Gruppenabteilung
in Karlskron ist
für Sie da.



☒ **DER REISE
SPEZIALIST
FÜR IHREN
VEREINS
AUSFLUG!**

**Spangler-
Touristik**

Engelbach • Pfaffing • Pfaffen • Schönbühl

Hauptstraße 14
85123 Karlskron

Fon 0 84 50/9 24 47 90
Fax 0 84 50/9 24 47 91
Web www.spangler.de

AKTION BLUMENTOPF

Wie man den Jahreswechsel verbringen kann.

Es war kurz vor Weihnachten, als der Umbau des Auslieferungscenters bei Audi in der Hauspost angekündigt wurde. Irgendwie dachte ich sofort dran, die Pflanzen, und vor allem die große Palme dort zu „organisieren“, wenn das möglich wäre.

Natürlich nicht für meine kleine Bleibe, sondern für unsere Kletterhalle!

Aber da muss ja noch einiges an Zustimmungen eingeholt werden ... und allein geht das auch nicht.

Also war erst mal Cappuccino und Lagebesprechung angesagt. Lenka war als erste eingeweiht, und war vom ersten Moment an voll dabei. Nun ja, der Cappuccino war ja auch verführerisch lecker. Wir saßen also zusammen da, und haben bei jedem, der in die Halle kam, überlegt, wie wir ihn mit ins Boot holen. Das funktionierte so mittelpärchtig. Nicht zuletzt Stefan Moser aber war auch sofort dafür. Er meinte: wenn ich dann aus dem Urlaub zurück bin, schau ich mir das dann sofort an.

Es gab nämlich noch einen kleinen Pferdefuß: wir mussten bis Silvester fertig sein. Ähm, ja. Und es war schon der 22.12. und da haben natürlich auch alle nichts besseres zu tun, als Blumen umzutopfen. Klar!

Doch es gab ein paar Verrückte, und man glaubt es nicht, wir ha-

ben die zwei (noch immer nicht eindeutig bestimmten!) Bäume doch wirklich am 31.12.2007 in die Halle getragen. Die großen Kübel durften wir auch mitnehmen, die Erde natürlich auch.

Die Palme haben wir da noch aus dem Augenwinkel betrachten müssen. Es fehlte immer noch der Plan, wie wir die aus dem Riesenloch (sie stand in einem Pflanzbecken mit 5m Durchmesser im Boden eingesenkt) herausholen sollten. Mal eben „vier Mann, vier Ecken“ ging nicht. War keine Ecke dran, und außerdem wiegt die Palme mit Erdballen mal schnell 1500 kg. Hm.

Wir waren ziemlich sicher, dass die Palme wohl doch an Ort und Stelle zersägt werden würde.

Bis zum 4.1.2008 – wir hatten plötzlich die Werksfeuerwehr und deren Maschinen zur Unterstützung! Yeah!

Kurz gesagt ging das so:

- Bissl graben (einmal rundum, viele Wurzeln mussten dabei dran glauben, leider!)
- Gabelstapler mit ca. sechs Mann hinten beschweren, und dann hub hub, raus mit der Palme
- Laaaangsam hinlegen, Einpacken (Fußbodenabdeckgewebe von der Rolle, lag da so rum)

- Hub hub, raus aus der Halle, hinaus auf den Treckeranhänger
- durchs nächtliche Ingolstadt treckern (ich im Auto hinten dran ...)
- Tür der Kletterhalle aufmachen, Trecker reinfahren, Palme abladen
- Schlafen gehen.

Gut, man kann sagen, dass es nicht so einfach war, die Palme abzuladen, wie das Aufladen. Wir hatten keinen Gabelstapler mehr, und nur Hebel, schräge Ebenen und Klötze zum Unterlegen. Daher dauerte und dauerte das Ganze ... so etwa um 03:00 Uhr waren wir fast sicher, dass es nicht mehr klappen würde. Und eine halbe Stunde später war es dann doch noch gegangen. Das war eine Nacht! Hier die Recken, die zu sehr nächtlicher Stunde noch ausgehalten haben:

Tja, das war die Kurzfassung, es waren eine Menge Leute beteiligt, vor allem sind zu nennen:

Lenka Clostermann, Norbert Bauer und vor allem auch sein Vater, Thomas Zehetbauer, Josef & Martin Schweiger, Wolfgang Max, dazu noch fleißig an der Schippe: Chiara, Nikki, Ronja, ... und auch Klaus Kuhfeld darf man nicht vergessen.

Er war der Subversivtäter, der uns stets die besten „Shanghai-Methoden“ zum Durchsetzen des Plans vermittelte.

Was mich jedoch zur Zeit sehr

betrübt, ist unser schwerster Neuzugang: die Palme mag nicht so recht. Was kaum verwundert. Sie wurzelte über fünfzehn Jahre glücklich und zufrieden bei Audi, anfangs noch von zwei Schwestern begleitet, aber die wurden nach und nach entfernt, weil die nicht ganz so gesund waren. Tja, und momentan sieht auch diese Reisepalme nicht gut aus. Ich habe sie nun ganz kräftig zurückgestutzt, und nun hat sie erst einmal Zeit und Ruhe, die Wurzeln nachzubilden.

Wenn das alles abgeschlossen ist, wird sie vielleicht noch Kraft übrig haben, wieder auszutreiben. Aber sie kämpft momentan auch gegen einen Pilz, und ich hoffe zwar, dass unser Einsatz nicht vergeblich sein wird, aber man wird erst in einigen Wochen und Monaten sehen, was daraus wird. Doch die beiden anderen Bäume und die vielen vielen kleinen anderen Palmen fühlen sich bei uns sehr wohl. Insgesamt eine wirklich einmalige Aktion, und daher nochmals Danke an alle Beteiligten!

Olaf Schilgen

DAS BRUTJAHR 2007 UND FELSSPERRUNGEN 2008

An der Oberlandwand sind 3 Wanderfalken ausgeflogen. Am Dohlenfelsen und am Bubenroth sind jeweils 2 Uhus ausgeflogen. Leider hatte der Wanderfalke letztes Jahr die Brut am Bubenroth aufgegeben, weil er wahrscheinlich keine Lust mehr hatte.

Auch heuer wollen wir die Brut dieser gefährdeten Vögelchen nicht stören und deswegen sind folgende Felsen gesperrt:

- **Oberlandwand,**
- **Bubenrother Wand und Turm**
- **Rückseite des Dohlenfelsen**

Die Sperrungen werden durch Schilder an den Zustiegen angekündigt.

Helft bitte alle mit dass die Sperrungen eingehalten werden. Die Brutfelsen stehen natürlich in unserem besonderen Fokus, sollten die Tierchen keine Lust haben werden die Sperrungen natürlich aufgehoben.

Tobias Zehetbauer
(Naturschutzreferent)

Umweltschonung _____ unser Selbstverständnis
Entsorgungsqualität _____ unsere tägliche Aufgabe
Energie für den Bürger _____ mit Sicherheit



ZWECKVERBAND
MÜLLVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

Am Mailinger Bach 141, 85055 Ingolstadt
Telefon 08 41/3 78-0, Telefax 3 78-48 49
E-Mail: info@mva.ingolstadt.de
<http://www.mva.ingolstadt.de>

HIGHWAY TO HEAVEN

oder Wegebau in Konstein

Die Alpenvereinssektionen um das Klettergebiet Konstein / Dollenstein haben die Aufgabe die Zustiege zu den dortigen Kletterfelsen zu bauen und in Stand zu halten. Wir von der Sektion Ringsee sind für die Wege zum Braut und Bräutigam, Asterix und Obelix, Lucky Luke, Försterfels, Bergspinnenturm, Dohlenturm und Dohlenfelsen Rückseite verantwortlich. Aus diesem Grund machten sich am 08.03.2008 sechs Unerschrockene bei 4 Grad auf, um Stufen und Traversen zum Asterix und Obelix und zum Lucky Luke zu bauen. Die gefühlte Temperatur lag später jedoch bei angenehmen 17 Grad. Bewaffnet mit Spaten, Schaufeln, Hacken und unserem Hilti machten wir uns von der Kletterhalle auf zum

Parkplatz Dohlenfelsen. Kletterer wurden übrigens keine gesichtet, aber ein Falke beobachtete von weit oben unseren kleinen Arbeitstrupp.

Nachdem unsere Werkzeuge, Baumaterialien und natürlich die Brotzeit an Ort und Stelle waren ging's dann auch gleich los. Fünf Treppen zum Asterix und Obelix waren bald fertig. Zuerst hämmerten wir zwei 1 Meter lange Eisenstifte in den Boden, um damit ein ca. 80 cm langes Kantholz als Trittstufe hangseitig abzusichern. Bald schon schlängelte sich unser Weg am Fels vorbei immer höher hinauf Richtung Lucky Luke. Für eine Hangquerung wurde kurzerhand ein toter Baum gefällt und als Absicherung mit verbaut. Leider war der limitierende Faktor die Eisenstifte, die uns wenige Stufen vor unserem gesetzten Ziel ausgingen (die Eisenstifte haben wir dafür aber gesponsort bekommen). Dieses Ziel wäre auch überhaupt kein Problem gewesen, da wir super zusammengearbeitet haben und die Arbeit schneller voran ging als gedacht.

So verbrachten Florian, Stefan, Tina, André, Thomas und ich einen schönen Tag im schönen Wald.

Tobias Zehetbauer
(Naturschutzreferat)



SCHLITTENFAHREN AM HIRSCHBERG AM 13.01.08

Nachdem die Fahrt mangels Teilnehmer erst abgesagt wurde, trafen sich Lisl, Basti, Moni, Moritz, Katja und Christina dann doch noch morgens um halb acht und düsten Richtung

Da wir beim Aufstieg anfangs die Schlitten tragen mussten, kamen uns erste Zweifel an dem Vorhaben, aber nach nicht ganz einer Stunde wurde die Landschaft um uns rum langsam immer weißer und beim Brotzeit machen grüßte uns sogar die Sonne.

Am Ende der Forststraße parkten wir dann unsere Schlitten und stiegen die letzten verschneiten, sonnigen und steilen Höhenmeter zum Vorgipfel des Hirschbergs hinauf um dann im Hirschberghaus auf den schönen Tag anzustoßen und die tolle Aussicht zu genießen. Dann ging's endlich ans rodeln! Kreischend und lachend rasten wir die Straße hinunter, wobei unsere Kufen teilweise so-

gar Funken sprühten und natürlich auch ein Sturz dabei war.

Es war wirklich ein schöner Tag mit Sonne und Spaß. - schade nur, dass keine Kinder dabei waren.

Christina



JDAV- Termine der Jugendgruppen der Sektion Ringsee



Jugendabende

Die Jugendabende finden im Jugendraum im Vereinsheim im 1.Stock des Kletterzentrums in verschiedenen Altersgruppen statt.

Jugendabende für die Gruppe „Zwerge“ (7 - 9 Jahre)

Anmeldung bei: Heike Wunderlich

Freitag von 15:00 - 16:30 Uhr

- 04.04 Spielerunde
- 18.04 Klettern im Kletterzentrum
- 02.05 Basteln für den Muttertag
- 30.05 Ballspiele im Freien (am Baggersee)
- 13.06 Überraschung!
- 27.06 Ausflug zum Spielplatz
- 11.07 Überraschung!
- 25.07 Schokofruchtspieße zum selber machen

Jugendabende für Jugend I (10 - 13 Jahre)

Anmeldung bei: Moni Weitnauer

Mittwoch 18:00 - 19.30 Uhr

- 02.04 Kickerturnier mit Luka

Gardinen
eigene Näherei
Sonnenschutz
Polsterwerkstatt
Bodenbeläge
Markisen

Skirde
Raumausstattung

**Münchener Straße 105
85051 Ingolstadt
Telefon 0841/73333
Telefax 0841/980305**

Beratung vom Fachmann - alles aus einer Hand

- 16.04 Wie plane ich eine Bergtour?
- 30.04 Wir planen unsere Bergtour am 04.Mai
- 28.05 Pizzabäcker
- 11.06 Schatzsuche am Baggersee
- 25.06 Kletterähtschn
- 09.07 Quizabend
- 23.07 Wasserspaß am Baggersee



Jugendabende für Jugend II (14 - 18 Jahre)

Anmeldung bei: Lisl Sauber

Freitag von 17:00 - 18:30 Uhr

- 04.04 1. Hilfe
- 18.04 „Das Quiz“ mit Lisl und Basti
- 02.05 Video- und Spieleabend mit Übernachtung
im Jugendraum, Treffpunkt 20:00 Uhr Kletterhalle
- 30.05 Pizza selbst gemacht
- 13.06 Citybound, Treffpunkt 16:00 Uhr bei Lisl und Basti
(Griesmühlstraße 2, Ingolstadt)
- 27.06 Die Eistester
- 11.07 Wir organisieren „Live auf der Ringseer“
- 25.07 Baden, Minigolf, Picknick
Treffpunkt 16:00 Uhr am Baggersee/Fischerheim

Jungmannschaft (18 - 27 Jahre)

Infos und Fragen: Roland Göbel

Klettertreff der Jungmannschaft ist mittwochs abends ab 19 Uhr in der Kletterhalle.

Weitere Treffen nach Vereinbarung.

Betreutes Klettern im Kletterzentrum (Jugend I + II) (JDAV Ringsee):

Einmal im Monat findet ein betreutes Klettern im Kletterzentrum statt. Die Termine sind Freitags von 18:15 - 20:15 Uhr.

Vorraussetzungen: Selbständiges Klettern und Sichern.

Ausrüstung kann nach Rücksprache geliehen werden.

Anmeldung ist erforderlich!

Termine:

04.04, 18.04, 02.05, 30.05, 13.06, 27.06, 11.07, 25.07

Für weitere Informationen oder bei Fragen, wenden Sie sich bitte an: Monika Weitnauer (moni.weitnauer@dav-ringsee.de)

Fahrten



25.03. Hochseilgarten (Roland)

Im Waldhochseilgarten sind den Adrenalinschüben, der Sportlichkeit und dem Vergnügen an der Bewegung keine Grenzen gesetzt. Egal, ob Sie ihre eigene Grenzerfahrung suchen oder einfach nur Spaß haben möchten. Mitmachen können alle die mindestens 12 Jahre alt sind.

Infos und Anmeldung bei Roland Göbel.

29.03. - 12.04. Kletterfahrt Südfrankreich Ü 18 (Roland)

Auf nach Südfrankreich! Für alle Kletterbegeisterten die über 18 sind. Wir fahren in diesen zwei Wochen nach Narbonne und Chateaudoble – Klettern und Kultur in Südfrankreich.

Nähere Infos und Anmeldung bei Roland Göbel

04.05. Bergtour in den bayrischen Alpen (Moni)

Die erste von der Jugend I selbstgeplanten Tour, deswegen auch noch kein konkretes Ziel. Dieses wird in der Gruppenstunde am 30.04. gemeinsam festgelegt. Für alle ab 10 Jahren.

Kondition für eine mehrstündige Wanderung erforderlich.

Übernachtung am Baggersee Jugendzeltlagerplatz - mit Familiengruppe (Roland)

Wir organisieren ein Event mit der Familiengruppe in diesem Sommer, mit viel Spaß, Action etc. Den genauen Termin erfährt ihr im Jugendabend oder bei Roland Göbel

20.06 Steinbruch Blumenberg Zwerge 7-9 (Heike u. Lenka)

Wir besuchen den Steinbruch Blumenberg oberhalb von Eichstätt. Dort können wir ca. 2 Stunden nach Fossilien klopfen. Wenn wir welche finden, dürfen wir sie auch behalten. Hammer und Meisel können vor Ort gegen eine Gebühr ausgeliehen werden, aber jeder kann auch sein eigenes Werkzeug mitnehmen.

Genaue Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.

28.06. - 29.06 Schlauchboot-Grill-Action (Rainer)

Mittsommerliches Paddelvergnügen auf der Donau mit Lagerfeuer und grillen. Nähere Infos und Anmeldung bei Rainer Sigl.

05.07. - 06.07 Wasserspaß II (Lenka)

Am Samstag wollen wir gemeinsam ins Labertal fahren und Klettern. Übernachten werden wir auf einem Campingplatz. Am Sonntag ist mit Wake Boarden der pure Wasserspaß angesagt. Mitmachen können alle ab 12 die mindestens eine Kletterroute im 5 Schwierigkeitsgrad im Vorstieg klettern können und die das Schwimmen beherrschen. Infos und Anmeldung über Lenka Clostermann per E-Mail: lenka.clostermann@freenet.de

18.07 - 20.07 Live auf der Ringseer Hütte (Lisl und Basti)

Ein Wochenende auf der Ringseer Hütte mit Gumpenbaden und kleiner Wanderung; ab 6 Jahren; Anmeldeschluss 11.07.2008; Anmeldung bei Basti.

17.08 – 23.08 Leichte Dreitausender in den Österreichischen-Alpen Ü14 (Roland)

Von Hütte zu Hütte in den österreichischen Bergen. Die leichten Touren eignen sich gut um sich an die hohen Berge heranzutasten. Für alle über 14 mit Kondition für tägliche mehrstündige Bergtouren. Nähere Infos und Anmeldung bei Roland Göbel

05. - 06.09. Bergtour Herzogstand mit Biwak (Lisl u. Basti)

Wir werden am Freitag Abend/Nacht mit Lampen auf den Herzogstand aufsteigen, oben am Gipfel im Pavillon übernachten und früh morgens den Sonnenaufgang anschauen; ab 9 Jahren; Anmeldeschluss: 01.09.2008; Anmeldung bei Lisl

28.09. Bergtour Ettaler Mandl Jugend I + II (Moni)

Das Ettaler Mandl glänzt mit einem kleinen Klettersteig kurz vor dem Gipfel. Für alle mit Kondition für eine mehrstündige Wanderung. Ab 10 Jahren.

JDAV Ringsee

Göbel Roland	0841 / 390 299	r.goebel@dav-ringsee.de
Sigl Rainer	089 / 12 12 78 44	rainer.sigl@dav-ringsee.de
Weitnauer Moni	08458 / 331 087	moni.weitnauer@dav-ringsee.de
Sauber Elisabeth	0841 / 88 51 734	elisabeth.sauber@dav-ringsee.de
Gaebler Sebastian	0841 / 88 51 734	basti.gaebler@dav-ringsee.de
Clostermann Lenka	0841 / 45 44 333	lenka.clostermann@dav-ringsee.de
Wunderlich Heike	0151 / 8338467	heike.wunderlich@dav-ringsee.de
Winkler Florian	0841 / 9516158	florian.winkler@dav-ringsee.de

HALLO!

HALLO!



Wir sind JuTwo, die JDAV-Gruppe der Sektion Ringsee von 14-18 Jahren und suchen noch Leute. Wenn ihr Lust habt auf Spaß, Berge, Essen, Spiele tolle Wochenenden und viele

Aktivitäten, dann kommt doch einfach mal zum Jugendabend vorbei. Diese sind jeden zweiten Freitag von 17:00 – 18:30 Uhr in der Kletterhalle in unserem eigenen Jugendraum.

Roland Goebel

„Tapi, deine neue Radhose
passt uns super!“

Löffler

GORE
BIKE-WEAR™

SCOTT

PEARL izumi

ASSOS +

PROTECTIVE
TECHNICAL PROTECTION

Bikewear mit Style & Funktion

WILLNER
FAHRRADZENTRUM

Friedrichshofener Str. 1e • 85049 Ingolstadt • Tel. 08 41-9 35 35-0 • www.willner-fahrrad.de

TERMINE DAV - SEKTION RINGSEE 2008

MTB-& Rennradtouren und Radtouren

01.05.2008	Start Rennradgruppe um 10.00 Uhr/Kletterzentrum	Moser
3.5.-12.5.2008	Rennrad-Camp Südfrankreich/Ardeche	Moser
ab 15.5.2008	jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr Rennradtraining	Moser
17.05.-24.05.08	Muhrweg von der Quelle bis zur Mündung in die Drau	Schustek
5./6.7.2008	Sella-Ronda-Bike-Day (Mehr Infos unter: www.dav-ringsee.de)	Moser

Kletterfahrten

ACHTUNG Termine und Details siehe Rubrik KLETTERN

Skitouren

21.3.-24.3.2008	NEU:Osterskitouren: Ziel - nach Wetter / Schneelage	Moser
16.4. - 20.4.2008	Skitourenwoche Westalpen, schwere Durchquerung im vergletscherten Gelände	Moser

Bergwanderungen / Hochtour

07.06.-08.06.08	Bergwanderung auf Juifen und Demeljoch mit an schliessender Übernachtung in der Ringseer Hütte	Gliedl
19.07.-20.07.08	Bergwanderung auf die Erlspitze und den Großen Solstein	Gliedl
30.08.-06.09.08	Hochtour in die Adamello-Presanella-Gruppe	Schustek
02.10.-05.10.08	Bergwanderung im Allgäu	Schustek
11.10.2008	Bergwanderung im Karwendel/Hohljoch	Gliedl

**Wanderungen auch von Gunter Litschel,
08252/83632 oder litschel-mg@freenet.de
oder der Homepage www.dav-ringsee.de**

Familiengruppe

ACHTUNG Termine und Details siehe Rubrik FAMILIENGRUPPE

MITTWOCHSWANDERUNG

09.04.2008	Hexenagger - Riedenburg	
14.05.2008	Busfahrt „Zweiländerwanderung“ am Riesrand	Krammel
11.06.2008	Eggerberg - Riedenburg Katzensteig	
09.07.2008	Gungolding - Riesshofen Altmühltalwanderweg	
August	Fahrt nach Schliersee (Bus od. Bahn) Besuch des Bauernhausmuseums Wasmeier Einzelheiten bei den Wanderungen Juni / Juli	

Anmeldung: 08 41 / 7 52 86

Die Mittwochswanderungen werden wie bisher am zweiten Mittwoch im Monat durchgeführt.

Das Programm für die jeweilige Mittwochswanderung steht wie immer auch noch einmal am Montag zuvor im Donau Kurier!!

Sektionsabende/ Stammtische

15.04.2008	NEUE PROJEKTE DER NEPALHILFE BEILNGRIES	K. Rebele
20.05.2008	GPS WAS IST DAS?	T. Meyer
17.06.2008	Fortsetzung des Vortrages vom Mai mit GPS. Praxisorientiert.	T. Meyer
15.07.2008	Saisonabschluss im Biergarten - Kletterzentrum Der Sektionsabend im August entfällt wegen der Großen Ferien	A. Schmidt
16.09.2008	Beginn der Sektionsabende mit neuer Vortagsreihe Die Sektionsabende werden jeweils noch in der Tagespresse bekannt gegeben.	A. Schmidt

WICHTIGE TERMINE

20.06.2008	Sonnwendfeier (für einen Grill wird gesorgt) Jörg sorgt und sammelt schon wieder für einen großen Holzstoß
15.11.2008	Bayerische Meisterschaft Damen und Herren

Sektionswanderung am Mittwoch, 14.05.2008

„ZWEILÄNDERWANDERUNG“ AM RIESRAND

(Wir wandern am Rande des Rieses und der Alb immer zwischen Baden Württemberg und Bayern, deshalb Zweiländerwanderung.)

Mit dem Bus geht es von Ingolstadt noch Nördlingen, von dort über Hohlheim auf der Bundesstraße 466 Richtung Neresheim. An einer markanten Straßenkreuzung verlassen wir die Hauptstraße und fahren zu unserem Ausgangspunkt, einem Waldparkplatz.

Auf gutem Weg geht es nun bergab, immer im Wald, vorbei an einem aufgelassenen Steinbruch. Hier wurde das Baumaterial für die Nördlinger St. Georgskirche gebrochen. Weiter geht es zu einem römischen Gutshof aus dem ersten Jahrhundert nach Christus. Hier kann sich die

Gruppe trennen. Auf ebenem Weg nach Utzmemmingen zum Gasthof Adler, oder Aufstieg zu den Ofnethöhlen, die schon in der Altsteinzeit bewohnt waren. Von den Höhlen aus wandern wir den Rücken des Berges entlang in leichtem Auf und Ab nach Utzmemmingen. Bei schönem Wetter bietet sich hier eine herrliche Fernsicht.

Ausklingen lassen wir die Wanderung in Bopfingen.

Abfahrt 7:30 Uhr Saturnarena

Anmeldung Tel. 0841/75286

Sepp Krammel

Podologische Fußpraxis

Ines Riedel

Theodor-Heuss-Straße 57
85055 Ingolstadt
Telefon 08 41 / 5 90 79



Medizinische Fußpflege

Behandlung von Risikopatienten

Behandlung eingewachsener Nägel

Verhornungen · Hühneraugen · Warzen

Unterstützung von Mykosetherapien

Nagelkorrekturspangen

Orthosen · Nagelprothetik

Fußmassagen

Ausschreibung:

DAV RINGSEE EXPEDITION ZUM LHAKPA RI (7045 M), NEPAL - TIBET

Organisation:	Komplette Selbstorganisation durch die Teilnehmer
Teilnehmerzahl:	4 – 6
Reisezeitraum:	02.10. – 01.11.08
Flug:	Mit Qatar Airways von Frankfurt via Doha nach Kathmandu; 30 kg Freigepäck
Ausrüstung:	Eigene Hochtourenausrüstung
Lokaler Partner:	Noch offen
Kosten:	Ca. 5000 € / Person, abhängig von der Teilnehmerzahl
Geplanter Ablauf:	Flug nach Kathmandu – Organisation – Weiterflug nach Lhasa (Tibet) -Sightseeing Lhasa, Gyantse, Shigatse (= Höhenaklimatisation) – Oldtingri Vom Cho-Oyou Basecamp weiter zur Besteigung des Bhalung Ri (6061 m) Ca. 3. – 4. Woche: Besteigung des Lhakpa Ri (7045 m) Trek zum Everest Base Camp – Weiterfahrt nach Kathmandu
Interessiert?	Mail mit Kontaktdaten an wolfgang.max@dav-ringsee.de

!!! ACHTUNG TERMINÄNDERUNG !!!

BERGWANDERUNG AUF JUIFEN UND ÜBERSCHREITUNG DEMELJOCH

Am 7. Juni 2008 mit anschliessender Übernachtung auf der Ringseer Hütte und am Sonntag 8. Juni auf den Jochberg.

Am Samstag führt uns die schöne, stille Bergwanderung (keine Hütten im Verlauf!), die für trittsichere Geher ohne Schwierigkeiten ist, durchs Vorkarwendel. Ausgehend von der Rauchstubenalm haben wir die erste Stunde zum „Warmlaufen“ eine Forststrasse. Übers Hühnerbachtal und weiter übers Pitzbachtal, wo herrliche Gumpen und kleine Wasserfälle unsere Sinne reizen, geht es hinauf zur Rotwandalm. Gute 700 Höhenmeter haben wir nun hinter uns und – konditionsstark und schnell wie wir sind – bauen wir die Stunde Aufstieg auf den 1988 m hohen Juifen mit ein. Zurück zur Rotwandalm und weiter auf Steigspuren und teilweise weglos geht es über das Zotenjoch zum Demeljoch (1923 m), von dem aus wir das grosse Karwendelpanorama geniessen. Unser Abstieg führt uns über das Dürrnbergjoch hinunter zur Klamme, durch die die Walchen in den Sylvensteinspeicher hinuntersprudelt. Die reine Gehzeit bei dieser Tour beträgt ca. 7 Stunden.

Nachdem wir uns auf der Ringseer Hütte über Nacht regene-

riert haben fällt es uns leicht am nächsten Tag auf dem Heimweg sozusagen zum Auslaufen den 1567 m hohen Jochberg „mitzunehmen“.

Diesen überragenden Aussichtsbereich oberhalb des Walchenesee haben wir nach guten 2 Stunden Aufstieg, der im Gegensatz zum Vortag gleich ab dem Parkplatz mit einem Steigerl durch den schattigen Bergwald beginnt, „bezwungen“. Über die Jocheralpe hinunter nach Sachenbach und auf der für Autos verbotenen Uferstrasse sind wir nach weiteren 1,5 Stunden Gehzeit zurück in Urfeld, unserem Ausgangspunkt.

**Voranmeldung:
wegen Hüttenreservierung
bis 10. Mai**

**Treffpunkt:
am 7. Juni um 6 Uhr
am Schützenheim in
Unsernherrn**

**Fahrt:
mit Pkw in
Fahrgemeinschaften**

Hannelore Gliedl

!!! ACHTUNG TERMINÄNDERUNG !!!**BERGWANDERUNG ERLSPITZE (2405 M) UND GROSSER SOLSTEIN (2541 M)****Am 19. und 20. Juli 2008 mit Übernachtung im Solsteinhaus.**

Wir beginnen diese lange und etwas anstrengende, aber dafür wunderschöne Karwendeltour am Bahnhof in Giessenbach. Geübte, trittsichere und etwas ausdauernde Bergsteiger werden bei der Besteigung dieser zwei bedeutenden Gipfel auf teilweise gesicherten Steigen keine Schwierigkeiten haben. Nachdem wir nach ca. 5 bis 6 Stunden Gehzeit die 1400 Höhenmeter zum Erlspitzgipfel geschafft haben steigen wir eine Stunde zum Solsteinhaus ab, wo wir uns stärken und ausschlafen können

für den zweistündigen Aufstieg am nächsten Tag. Der Gipfelblick wird uns ohne Zweifel belohnen für die 735 Höhenmeter, die wir zu überwinden haben, und auch für die 4 bis 5 Stunden Abstieg die wir vor uns haben, bis wir in Scharnitz wieder die Heimfahrt antreten.

Voranmeldung:**bis 08. Juni****Hier dann auch die Bekanntgabe der Anreisedaten.**

Hannelore Gliedl


Bruckmüller

Anstrich - Fassaden - Kunststoffputze
Tapezieren - Polster + Teppichreinigung

85077 M A N C H I N G

Geisenfelder Str. 53 · Tel. 0 84 59 / 9 16

BERGWANDERUNG ZUM GAMSJOCH UND HOHLJOCH AM 11. OKTOBER 2008

Wir starten am Gasthaus Eng um – zwar durch das Gumpenkar etwas mühsam, aber ansonsten ohne Schwierigkeiten – die rund 1200 Höhenmeter auf das 2452 m hohe Gamsjoch zu meistern. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit ist allerdings unbedingt erforderlich, wenn wir den etwas ausgesetzten Grat vom Vorgipfel zum Hauptgipfel überwinden wollen. Der Abstieg führt uns zu nächst zurück zum Gumpenjochl und von dort aus über das 1794 m hohe Hohljoch bequem zurück zur Eng.

Für den Aufstieg können wir etwa 3 Stunden und abwärts etwa 2,5 Stunden Gehzeit einplanen. Auch auf dieser Tour müssen wir Trinken und Essen selber mittragen – keine Hütte im Verlauf!

Treffpunkt:
um 5 Uhr 30 am Schützeheim-
parkplatz in Unsernherrn
Fahrt:
mit Pkw in Fahrgemein-
schaften

Hannelore Gliedl



Energietechnik Hümmer GmbH

Dipl.-Ing.(FH) Thomas Hümmer
Hagauer Straße 105 - 85051 Ingolstadt

Tel. 0841 / 77 8 77

Seit 10 Jahren sind wir die Spezialisten für
regenerative Energietechniken

- Pellet-, Scheitholz- & Energiekorn-Heizungen
- Solar- & Photovoltaik-Anlagen
- Öl-, Gas-Brennwertgeräte und Sanitärinstallationen

gehören zu unserem Leistungsumfang

RENNRAD-GRUPPE

der Sektion Ringsee!

- ✓ Trainingsbeginn nach dem Ingolstädter Halbmarathon.
- ✓ Treffpunkt jeden Donnerstag ab 18 Uhr am Kletterzentrum.
- ✓ Erste Trainingsfahrt am 1. Mai 2008
(einmalig bereits um 10.00 Uhr !!!)
- ✓ Es sind Trainingsrunden zwischen 60 – 100 km und einem Schnitt von 26-30 km/h rund um Ingolstadt (Hollédau bzw. ins Altmühltal) geplant, im Anschluss gemütliches Beisammensein im Kletterzentrum.

SELLA-RONDA-BIKE-DAY am 5. / 6.7.2008

(Bilder der Sella-Ronda 2007:

unter www.dav-ringsee.de/rennradgruppe)

Ute & Stefan Moser



SEKTIONSABENDE / STAMMTISCHE

15. April 2008 DIE SOZIALEN GIPFEL DER NEPALHILFE BEILNGRIES

von Karl Rebele

Dieser Vortrag gliedert sich in zwei Teile pro Teil ca. 45 Min.

1. Teil

Ein Fernsehfilm von Ekkehard Bauer über „Die Kinder von Kadambas“. Aufbau eines Kinderhauses – Dorfschule, der Bau eines Trinkwasserbrunnens Politische Strukturen – Einen Hubschrauberflug über das Kinderdorf und seine Umgebung mit Frau Christine Herzog, die auch diese Projekte unterstützt.

2. Teil

Eine Power-Point-Präsentation von Karl Rebele „Der Ring des Lebens“ Karl Rebele informiert über die zahlreichen Projekte der Nepalhilfe Beilngries die in 15 Jahren seit Bestehen der Nepalhilfe entstanden sind. Man kann sagen, Karl Rebele setzt sich für die Kinder in diesem Land in einer Weise ein, wie Karl-Heinz Böhm in Äthiopien.

AUSRÜSTUNG BERG- UND KLETTERTOUREN

von Daniel Gebel

Der angekündigte Vortrag von Daniel Gebel im April wird aus privaten und beruflichen Gründen in den Herbst verschoben.

An dieser Stelle gratulieren wir Daniel und Ari ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes.

20. MAI 2008 GPS WAS IST DAS?

IFORMATIONSABEND FÜR FACHÜBUNGSLEITER UND
INTERSSIERTE BERGSTIEGER

von Thomas Meyer

Zusammen mit Sport IN wird Thomas Meyer über den Umgang mit GPS erst mal grundlegendes darüber berichten. Diese Vortragsreihe wird der erste von zwei oder drei Abenden sein, den wir dann im Herbst fortsetzen werden. Auch ein praktischer Teil soll diese Vortragsreihe ergänzen. Ein genaues Programm darüber wird im Frühjahr noch bekannt gegeben.

17. Juni 2008 Fortsetzung des GPS - Vortages vom Mai

PRAXISORIENTIERT

SEKTIONSABENDE / STAMMTISCHE

FREITAG; 20. JUNI 2008

Die traditionelle Sonnwendfeier werden wir auf dem Gelände vor dem Kletterzentrum abhalten. Natürlich mit einem riesigen Sonnwendfeuer für das Jörg sicher wieder sorgen wird.

15. JULI 2008

Wir hoffen auf hochsommerliches Wetter und treffen uns im Biergarten beim Kletterzentrum zum ratschen, Touren planen und Austauschen.

Die Sektionsabende werden jeweils noch in der Tagespresse bekannt gegeben.

**Der Sektionsabend im August
entfällt wegen der Großen Ferien**

**Am 16.09.2008 beginnen wir wieder mit
den Sektionsabenden mit einer neuen Vortragsreihe.**



AN DEN SCHLAUMEIER ODER DIE SCHLAUMEIERIN DER SEKTION!!!

Bei unserem letzten Aufenthalt mit der Familiengruppe auf der Ringseer Hütte hat mich doch mal was ausnahmsweise richtig in Rage gebracht.

Seit Jahren bemühen sich die Hüttenwarte um unser kleines Refugium. Auch unser Klaus Jäger nimmt sein Aufgabe sehr ernst und hat in seiner Amtszeit schon einiges bewirkt und geändert. Angefangen von der neuen Außensitzgruppe, der Treppe zum Südhang und ganz zu schweigen von der Pflanzkläranlage und noch vieles mehr. Gerade die Kläranlage bedarf ein gewisses Umdenken in unserem Umweltverhalten. Und so hat Klaus, den einen oder anderen Aushang angebracht!

Vielleicht erscheinen dem einen oder anderen deren zu viele. Aber gar manchen Hüttenneuling helfen diese durchaus weiter!!!!

Allerdings halte ich es für ein absolutes Armutszeugnis und eigentlich schon für eine bodenlose Frechheit in den Informationen mit Rotstift zu korrigieren und diese sogar noch zu kommentieren. Man sollte eigentlich froh sein, wenn sich ein Hüttenwart in diesem Umfang ehrenamtlich engagiert. Ein Dank an diese Person wäre wesentlich angebrachter gewesen. Solche Korinthenk.... sollten besser zu

Hause bleiben oder sich beim nächsten Arbeitseinsatz in der Jachenau melden. Da geht es nämlich nicht um Schlaumeierei sondern um's zupacken.

Bestimmt würdesich auch Jürgen Hils über Unterstützung bei der Herausgabe des Sektionsheftl's freuen.

Hier gäb's genügend Texte zum Korrekturlesen! Vielleicht wäre dies eine Möglichkeit seinen Korrekturtrieb auszuleben!

Lieben Gruß von mir an die entsprechende Person!

Roger Simak

Ach ja - sofern Rechtschreibfehler in meinem Bericht enthalten sind, würde ich mich über die Zusendung des korrigierten Textes freuen.

Bin gespannt, ob die Person dann den Mut hat, den vollen Namen anzugeben!

BEI DEN FAMILIENGRUPPEN IST WAS LOS!!!

Zum Jahreswechsel ging es noch mal Schlag auf Schlag. So beteiligten wir uns mit einigen Bergmäusen musikalisch am Gelingen der Adventsfeier. Eine kleine Belohnung gab's dann auch vom Nikolaus, der diese beinahe vor lauter Wahlkampffieber vergessen hätte! Ein herzlicher Dank an die Solisten und die Sänger die sich vor dem Publikum auftreten trauten.

Gleich am nächsten Tag stand unsere traditionelle Nikolauswanderung auf dem Programm. Sage und schreibe 80 kleine und große Bergmäuse zogen in Pfünz am Parkplatz der Gaststätte Sichert los. Und wir hatten endlich Glück mit dem Wetter. Als der Nikolaus nach einer guten Stunde die große Schar am Waldrand empfangen, schien uns die Sonne ins Gesicht. Der heilige Nikolaus war sehr erfreut über die vielen Kinder und Knecht Rupprecht hatte beim Verteilen der Säckchen richtig was zu tun. Anschließend stärken wir uns mehr oder weniger erfolgreich in der Gaststätte. Über Sylvester führen die Maximäuse in die Jachenau. Anschließend folgten am 2.1.08 gleich die Minimäuse. Und bei-

de Gruppen hatten wieder richtig Glück mit dem Wetter. Sogar der Skilift Mühle war in Betrieb. Was ja leider wetterbedingt immer weniger der Fall ist. Beiden Gruppen hat's auf der Hütte super gefallen und riesig Spaß gemacht!

Beim 14-tägigen Klettern im Kletterzentrum herrscht momentan großer Andrang, den wir eigentlich nur mit 5-6 Kletterrouten und der eifrigen Mithilfe der Eltern bewältigen können.

Sehr erfreulich ist es, dass auch Plan des Heranführens unserer Kinder an die Jugend klappt. Einige aus der Gruppe der Maximäuse haben sich schon zu Heike's Zwergerl-gruppe(7-9 Jahre) gesellt. Manche mussten sich leider mit einem Platz auf der Warteliste begnügen! So groß ist auch hier der Andrang. Ich denke hier muss sich die Sektion keine Gedanken über mangelnden Nachwuchs machen! Abschließend wünschen wir viel Spaß beim Lesen der weiteren Berichte und freuen uns auf die geplanten Unternehmungen im weiteren Jahresverlauf!

Nicole+Karin+Thomas+Roger

Ansprechpartner:

Minimäuse Altersgruppe 4 – 6 Jahre Karin + Thomas Muschler 08450/925377
familiengruppe_mini_maeuse@dav-ringsee.de

Maximäuse Altersgruppe 6 – 9 Jahre Nicole + Roger Simak 0841/43961
familiengruppe_maxi_maeuse@dav-ringsee.de

Nachstehend finden Sie die Termine für das Sommerhalbjahr 2008. Wir hoffen, dass wir mit unserem Programm wieder viele Familien ansprechen! Sollten Sie hierzu Ideen haben würden wir uns über diese freuen.

Termine 2008

Datum	Leiter	Alter	Max.	Anm.Termin	Aktivität	Info
11.03.	Simak	ab 5J	-	-	Klettern im Kletterzentrum, 17:15-18:45 Uhr	
13.04.	Muschler	ab 4J	28 P.	ab 10.03., 20:00 Uhr	Wanderung mit Zugfahrt (IN-ND)	bitte anmelden
31.03.	Simak	ab 5J	-	-	Klettern im Kletterzentrum, 17:15-18:45 Uhr	
15.04.	Simak	ab 5J	-	-	Klettern im Kletterzentrum, 17:15-18:45 Uhr	
28.04.	Simak	ab 5J	-	-	Klettern im Kletterzentrum, 17:15-18:45 Uhr	
3./4.5.	Simak	-	9 P.	ab 1.4. 19:00 Uhr	Jachenau Wander-Wochenende für Väter (sowohl für Mini-/Maximäuse Papas)	bitte anmelden
21.-25.5.	Simak	ab 6J	24 P.	ab 21.01. 19:00 Uhr	Wandern im Bay. Wald , Unterbringung in Jugendherberge Neuschönau / Waldhäuser	bitte anmelden
1.6.	Muschler	ab 4J	28 P	ab 5.5., 20:00 Uhr	Halbtageswanderung in der Region	bitte anmelden
8.6.	Simak	ab 6J	20 P.	ab 5.5., 18:00 Uhr	Tageswanderung bay. Voralpen	bitte anmelden
11.-13.7.	Simak	ab 6J	18 P.	ab 26.5., 18:00 Uhr	Wandern im Fränkischen Seenland mit Zelten am Altmühltal- bzw. Brombachsee	bitte anmelden
11.-13.7.	Muschler	ab 4J	18 P.	ab 2.6., 20:00 Uhr	Wandern im Fränkischen Seenland mit Zelten am Altmühltal- bzw. Brombachsee	bitte anmelden
3.-7.8.	Simak	ab 6J	24 P.	ab 9.6., 18:00 Uhr	Sommerlager der Maximäuse in der Jachenau	bitte anmelden
13.-17.8.	Muschler	ab 4J	24 P.	ab 9.6., 20:00 Uhr	Sommerlager der Minimäuse in der Jachenau	bitte anmelden
20./21.9.	Simak	ab 6J	20 P.	ab 28.7., 18:00 Uhr	Hüttentour bay. Alpen	bitte anmelden
26./27.9.	Muschler	ab 4J	18 P.	ab 09.09., 20:00 Uhr	2 Tages Wanderung am Spitzingsee mit Hüttenübernachtung	bitte anmelden
12.10.	Muschler	ab 4J	28 P.	ab 29.09., 20:00 Uhr	Halbtageswanderung	bitte anmelden
19.10.	Simak	ab 6J	20 P.	ab 8.9., 18:00 Uhr	Tageswanderung bay. Voralpen	bitte anmelden

SYLVESTER IN DER JACHENAU



Bei herrlichstem Winterwetter reisten am Freitag, dem 28.12. die angemeldeten Bergmäuse in der Jachenau an. Nachdem die Lager verteilt, Klamotten und Vorräte verstaut waren, ging es ab in den Schnee zum Schlittens-fahren rund um die Hütte. Den geplanten Schneemann-bauwettbewerb mussten wir aufgrund der kristallinen Be-schaffenheit des Schnees lei-der aufgeben. Das Baumaterial rieselte nur so durch die Hand-schuhe. Leider war auch aus diesem Grund der Hüttenlift nicht in Betrieb, da ein Präpa-rieren der Piste nicht möglich war. Der Tiefenbrunner Peter versprach uns aber, wenn 10 cm Neuschnee fielen, er den Lift in

Betrieb nehmen würde. Das tat dem Spaß der Kinder aber keinen Abbruch. Zumal bei dem bisherigen Winter bei uns kein Schlittensfahren möglich war. Einige holten gar ihre Skier raus und übten sich im Tief-schneefahren.

Am nächsten Tag ging` s dann bei wiederum strahlendem Son-nenschein zum Skifahren nach Wegscheid. Nachdem die Kinder schon am Vorabend in 4 Grup-pen eingeteilt wurden, stand Skikurs unter der Regie von Claudia, Karin, Harald und mir auf dem Programm. Nachdem die Kids 2 Stunden am Draxl-hang geübt hatten, knurrten allen die Mägen. Frisch gestär-



kt durften dann am Nachmittag alle nach Lust und Laune ohne „Skilehrer-Anweisungen“ selbst fahren oder mit Mama oder Papa noch üben.

Der Sonntagmorgen empfing uns mit Schneefall, was uns jedoch nicht hindern konnte wieder zum Draxlhang zu fahren und uns wieder ins Skigetümmel zu schmeißen. Die Mittagspause wurde allerdings heute angesichts der schlechten Sicht vorgezogen. Vorausschauend hatten

wir alle unsere Badsachen mitgenommen. So fuhren wir nach der Brotzeit im Draxlstüberl ab zur Isarwelle nach Lenggries. Dort ersetzten wir die Schneeballschlacht durch eine Wasserschlacht. Frisch geduscht und müde von der frischen Luft und dem warmen Wasser ging`s zurück zur Hütte. Der Schneefall hatte inzwischen aufgehört. Allerdings war die Niederschlagsmenge noch nicht so ergiebig.

Als wir am Sylvestermorgen aus dem Fenster blickten, schüttelte Frau Holle wieder ihre Betten aus - heute aber richtig dicke Schneeflocken. Leider ging der Hüttenlift noch nicht in Betrieb und so machten wir uns wieder in gewohnter Weise auf den

Weg zum Draxlhang, wo wir auch trotz dicker Schneeflocken in üblicher Manier unseren Ski-kurs abhielten. Nach der Mittagspause durften alle wieder in Eigenregie pisteln.

Zurück in der Jachenau waren inzwischen ca. 20 cm Neuschnee gefallen. Die Jungs bewaffneten sich nun mit Schneeschaukeln, Besen und weiteren Arbeitsgeräten und begannen diverse Schneeburgen zu bauen. Die ganz Schlaun organisierten sich aus dem Bunker verschiedenste Leckereien, um dann in ihrer Schneeburg geheime Vorratslager anzulegen. Ich nahm mir eine halbe Stunde Auszeit um mit den Skiern auf der Schulter bis zum Liftende zu stapfen, um dann im herrlichen Pulverschnee zur Hütte abzufahren.

Für den Sylvesterabend war ein Fondue geplant. Als alles vorbereitet war, begann das Brutzeln in der Brühe. Nachdem alle nun reichlich gesättigt waren, stand Bleigießen auf dem Programm. Und so wurde an jedem Tisch gerätselt und definiert, wie die einzelnen Minibleiskulpturen aussehen würden.

Zu fortgeschrittener Stunde wurden doch den meisten unserer jungen Bergmäuse angesichts des doch anstrengenden Tages die Augen schwer. Kurzer Hand entschlossen wir uns, die Fackelwanderung einfach vorzuverlegen. Wir mummelten uns alle warm ein und rüsteten uns mit Pechfackeln und die Kinder mit Leuchtstäben aus. Draußen fie-



len immer noch dicken Schneeflocken vom Himmel.

So stapften wir stimmungsvoll von der Hütte am Jachen entlang Richtung Holzplatz durch den tiefen Schnee. Dort angelangt stand das wichtigste Ereignis des Abends auf dem Plan – unser Sylvesterschießen. Dass die Uhr erst kurz nach 23:00 Uhr anzeigte, war den Bergmäusen egal, Hauptsache es krachte, schepperte und die Raketen gingen in die Luft. Allerdings haben wir dann doch die Jachenauer etwas irritiert, da doch einige angesichts des verfrühten Feuerwerks aus ihren Fenstern blickten. Als wir unser Pulver verschossen hatten, marschieren wir über den Lifthäusweg zurück zur Hütte. Dort angelangt

verdrückten sich alle Mäuse ohne Murren hundemüde und zufrieden in ihre Betten.

So durften wir Erwachsenen alleine um Mitternacht auf das neue Jahr anstoßen – allerdings ohne eigenes Feuerwerk. Aber dies lieferten dann pünktlich die Jachenauer dazu.

Am Neujahrsmorgen war es endlich soweit. Alles war perfekt. Die Sonne schien wieder vom Himmel und der Tiefenbrunner fuhr eifrig mit seiner Pistenraupe den Hang rauf und runter. Und um 10:00 Uhr war es soweit – der Skilift Mühle ging in Betrieb. Allerdings überließen die Bergmäuse noch etwas geschwächt vom Vorabend die ersten Abfahrten den Jachenauer



Kindern. Vor Mittag war es aber dann doch noch soweit und wir machten unsere ersten Schwünge im neuen Jahr am Hüttenhang. Das Abfahrtsvergnügen wurde doch nur durch kurze Toiletten- oder Brotzeitpausen unterbrochen. Am Abend waren alle glücklich, dass wir doch noch vor der Hütte Skifahren konnten.

Am 2.1. stand dann wieder das üblich Rama dama auf dem Programm. Und so packten alle nach dem Frühstück mit an und schleppten Rucksäcke, Körbe, Skischuhe und noch vieles mehr zu den Autos. Diese mussten allerdings erst mal frei geräumt und Andreas Passat noch fremd gestartet werden. Nach ausgiebiger Aufräum- und Putzaktion war alles wieder blitzblank.

Die ersten Nachfolger von den Minimäusen trafen alsbald ein. Nach kurzen Neujahrsglückwünschen und Informationsaustausch räumten wir dann das Feld!

Alles in allem hatten wir 6 herrliche Tage in der Jachenau und auch wieder mal das Glück den Hüttelift nutzen zu können. Was bei den Winterkapriolen der letzten Jahre nicht all zu oft der Fall war!

Roger Simak



IM SKILAGER MIT DEN MINIMÄUSEN – JACHENAU 2. - 6.1.2008

Am 2. Januar 2008 war es endlich soweit. Nachdem wir uns alle telefonisch und vorbildlich pünktlich bei Karin und Tom angemeldet hatten, und die Vorfreude sich über die Feiertage bei den Kindern täglich steigerte, saßen wir nun im gut gefüllten Auto und steuerten am Mittwoch, den 2.1.2008 zur Ringseer Hütte in die Jachenau.

Bei herrlichem Sonnenschein, bitterkalten Temperaturen (-13 Grad Celsius) kamen wir schließlich gegen 13:00 Uhr an und begannen wie die anderen Familien auch den kurzen Anstieg zur Hütte. Karin und Tom hatten von Roger die Hütte bereits übernommen und begrüßten

uns herzlich. Einem natürlichem Verhalten folgend, begannen die Kinder in der Stube zu spielen, die Frauen ließen sich die Schlafplätze von Karin zeigen und wir Männer holten Teile der Ausrüstung aus dem Auto und trugen sie zur Hütte. Und was wir daheim mit viel Geschick so platzsparend verpackt hatten, war nun mehr als man sich wünschte, bevor man vollgeladen mit der Kiste voll Lebensmitteln, Rucksack und Skistiefeln sich auf den Weg machte. Und das nicht nur einmal.

Aber in 30 min war es geschafft und wir trafen uns alle zu einer ersten gemeinsamen Brotzeit. Es lag wohl daran, dass wir alle





Hunger hatten, denn 14 Erwachsene und 12 Kinder waren relativ problemlos an die Tische zu bekommen – und das war nicht immer so.

Das Wetter war einfach zu schön um drin zu bleiben und so zogen wir uns alle um und begaben uns zu dem nahe gelegenen Schlepplift. Denn da es 2 Tage vorher ausgiebig geschneit hatte, war dieser in Betrieb. Was für ein Glück – denn so konnten

manche Familien mit Ihren Kindern Schlitten fahren (und nicht umgekehrt!) und die anderen gingen Skifahren.

Ausgerüstet mit einer 30 – Punktekarte für 6,- Euro, mit der man den ganzen Tag fahren konnte (!), zogen wir die ersten Schwünge durch den Schnee. Und wer nicht mehr wollte, der ging einfach in die Hütte zurück. Herrlich – so ohne Stress und Hektik bei so einer großen Gruppe.

Drinnen war es gemütlich warm und da es schon dunkelte schickte sich das erste Paar an, das Abendessen vorzubereiten. Gabi und Martin hatten sich für Geschnetzeltes mit Reis und grünem Salat entschieden und es war ein gemeinsames „Event“, so wie es auf einer Hütte üblich ist.

Beide kochten also, andere teilten die Teller aus, die Kinder waren schon hungrig und stürzten sich auf die kurzfristig hergerichtete Rohkost und andere kümmerten sich ums Trinken. Und dann war es plötzlich richtig ruhig – beim Essen und es schmeckte wunderbar. Alle waren satt und zufrieden. Aber wer dabei war, wird es mir bestätigen: „Nach dem Essen ist vor dem Essen“ – uns so begannen wir mit dem Abräumen und Abspülen und mit den ersten Versuchen die Kinder ins Bett zu bringen.

Und Letzteres dauerte meistens länger als das Abspülen selbst. Warum auch immer, es waren

viele Männer, die sich um das Spülbecken drängten, als Spüler, Trockner oder Aufräumer. Aber die Mannschaft änderte sich ständig, denn wenn einer seinen Platz verließ für einen „Gute Nacht“-Kuss oder um eine Geschichte vorzulesen, so sprang ein anderer, der das gerade erledigt hatte, einfach ein. Und so war es recht schnell vorbei und wir saßen danach in der warmen Stube, erzählten und lernten uns mehr und mehr besser kennen. Nach und nach kamen die „Zubettbringer“, mehr oder weniger Verschlafene zurück und gesellten sich dazu.

Meins ist es nicht! – das war immer wieder zu hören, wenn eins der Kinder unruhig war oder weinte und ein Elternpaar aufstand um nach dem Rechten zu sehen, während sich die anderen wieder entspannen konnten.

Bis um 11:00 Uhr hielten wir am ersten Abend durch, bis wir uns schlafen legten, gespannt wie das wohl sein wird mit anderen in einem Raum schlafen.

Ja, es war wohl für die meisten ungewohnt und eine kurze Nacht, denn man wachte immer wieder auf, durch ungewohnte Geräusche oder weil es einfach sehr warm unter dem Dach war. Gott sei Dank hatte jeder einen anderen Tages Rhythmus und so waren die Ersten schon auf, machten Feuer und brühten Kaffee, während Andere erst

später zum Frühstück kamen. Bis auf die Tatsache, dass alle Kinder bei Julia sitzen wollten, was unsere Sitzordnung täglich veränderte, und natürlich alle Kinder die Schoko Cornflakes haben wollten, die das andere Kind gerade bekam, lief es prima ab und man half sich bei Zucker, Marmelade, Kuchen gegenseitig aus. Und dann ging es wieder raus in den herrlichen Schnee zum Schlitten-, Skifahren, Spaziergehen oder rumtoben. Jeder nach Lust und Laune. Und wenn man genug hatte, dann traf man sich wieder auf der Hütte.

So und in ähnlicher Abfolge verbrachten wir unbeschwerte und schöne Tage und rund um unsere Hütten wuchsen täglich die Schneeskulpturen: 1 Schneemann, 1 Schneefrau, 1 Schnee-



hase, 1 Schlitten – Sprungschanze und ein Iglu mit offenem Dach. Letzteres war schon ein größeres Stück Arbeit, bei dem alle mithalfen.



Unser letzter Abend war gekommen und die Kinder präsentierten uns ein Fernsehprogramm. Jedes Kind hatte ein Bild gemalt und es mit einer Nummer versehen. Wir Eltern bekamen eine selbst gebastelte Fernbedienung und wenn man ein Programm darauf wählte, wurde das Bild an die Wand gehängt und vom Kind erklärt. Das war natürlich eine Riesengaudi für Groß und Klein und die Kinder waren überhaupt nicht mehr zu bremsen. Das Zubettgehen war dann auch entsprechend zeitin-

tensiv, so dass wir meistens nur mit halber Mannschaft in der Stube saßen.

Sonntag, der 6.1.08 - unser Abreisetag war gekommen und nach dem Frühstück wurde mit dem Putzen begonnen. Karin hatte uns generalstabsmäßig eingeplant und obwohl die Kinder nicht raus konnten, da es in Strömen regnete, waren wir um 11:00 Uhr mit der Arbeit fertig. Während sich 2 Familien gleich auf den Rückweg machten, traf sich der Rest zu einem abschließenden Mittagessen im Gasthof „Jachenau“. Verabschiedet wurden wir dann noch mit einem Auftritt der Hl. 3 Könige und traten schweren Herzens die Rückreise an.

Liebe Karin, lieber Tom, habt herzlichen Dank für die gute Organisation und Durchführung des Skilagers. Wir haben es alle sehr genossen und es ist nur noch eine Frage übrig geblieben:

„Wann fahren wir wieder dahin“

Harald Poser

MINIMAUSTOUR AM 24.2.2008

Die Halbtageswanderung am 24.02.2008 war ein gelungener Auftakt für die Minimäuse in diesem Jahr. Als Ziel nahmen wir diesmal den Nord-Osten von Ingolstadt ins Visier, den Pferdehof Horsch bei Kösching.

Da bei den Touren der Minimäuse immer schönes Wetter ist konnte man im Vorfeld über die empfohlene Matschaurüstung für die Kinder nur schmunzeln. Am frühen Nachmittag ging's von Kasing aus über Feldwege in Richtung Kösching los. Auf halber Strecke zog ein riesiges Schilffeld die Kinder magisch an. Mit Schilfspeeren bewaffnet ging es weiter zum Pferdehof. Dort standen schon vier Pferde in jeder Größe für unsere Kleinen zum Aufsitzen und Laufen bereit.

Im Streichelzoo gab außer den einen Tag alten Ziegen und den zwei Wochen alten Hasen noch Kamele, Lamas, Hängebauschweine und viele andere Tiere zu bewundern. Das Personal informierte uns ausführlich und legte den Kindern das hautnahe Kennenlernen der Tiere nahe. Ein kleiner Negativpunkt waren die relativ hohen Kosten für den Aufenthalt auf dem Hof, die aber für Kinder von der Sektion übernommen wurden.

Beim gemeinsamen Einkehren wurde unter anderem das Inte-

resse für die kommenden Touren geweckt. Wir können uns auf weitere interessante und vielseitige Vorhaben in diesem Jahr gefasst machen.

Gruß
Matthias



WIR LIEBEN ERFINDEN ...

Bestellen Sie unseren Katalog unter 0800 - 66 44 922 (D)



Tut Rock 32

Hansjörg Eggert, Leiter der VAUDE Fertigung, testet die UltraWanTech verschweißten, wasserdichten „Nahten“ am Fernstudium in Tübingen.

VAUDE – Ein starkes Team!



Mehr zur neuen Verarbeitungstechnologie UltraWanTech unter www.vaude.com



+ Edelrid e – Bergsportkompetenz im Markenverbund



BESTES EIS UND T-SHIRTWETTER

Eiskletterausfahrt zum Sylvensteinspeicher am 23.02.2008

Ich konnte es fast nicht glauben, als bei mir die E-Mail einging. Am kommenden Wochenende sollte es zum Eisklettern am Sylvensteinspeicher bei Lengries gehen. Die Wetterprognose prophezeite frühlingshafte Temperaturen bis zu 14°C an diesem Samstag. Und dann noch der Treffpunkt, 5:30 Uhr am Autobahnparkplatz bei Langenbruck. Na ja, da ich normalerweise für jeden Blödsinn zu haben bin und noch mal richtig Lust auf Eisklettern hatte, meldete ich mich an. Zwei Tage später kam dann noch die ergänzende E-Mail, dass man auch Klettersachen, also Chalkbag und Co. mitnehmen sollte, falls die Verhältnisse doch nicht so optimal sind. Beides eingepackt fuhren Michael, Edwin und ich bei 9°C in Ingolstadt los, um Ernst, Detlef, Hans, und Helmut in Langenbruck zu treffen. Im Auto stand schon morgens das Thema an: „und, was hast du letztes Wochenende gemacht?“ Es gab eine Menge zu erzählen und folglich vergisst man auch mal gerne, dass sich die Ausfahrt Langenbruck vor Hölledau befindet, an der wir einfach vorbeifuhren. Nach einem kurzen Telefonat mit Ernst legten wir den neuen Treffpunkt auf den Parkplatz am Sylvensteinspeicher. Durch unseren Vorsprung genehmigten wir uns noch ein

ausgiebiges Frühstück in einem Stehcafe kurz vor dem Ziel. Das Thermometer im Auto zeigte bereits 1.5°C an, was unsere Hoffnungen etwas steigen und Edwin zittern ließ. Er hatte seine lange Skiunterhose aufgrund der hohen Temperaturen zu Hause gelassen.

Am Parkplatz angekommen, stellte sich erst mal die Frage, ob

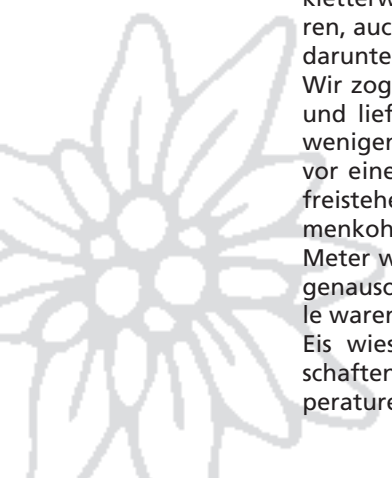




wir die Eiskletterausrüstung überhaupt mitnehmen oder gleich die Kletterpatschen einpacken? Es lag zwar noch etwas Schnee, aber die Bedingungen sahen nicht gerade vielversprechend aus. Doch keiner wollte die Hoffnung so recht aufgeben und so packten wir Eispickel und Steigeisen ein und stiefelten los. Das Eiskletterparadies Sylvensteinspeicher ist nur 10 Minuten vom Parkplatz entfernt, was die Entscheidung zudem erleichterte. Am Einstieg angekommen, sah es gar nicht so schlecht aus. Der kleine Bach, der über einen Fels ca. 2

Meter abfällt und das Tor zur Eiskletterwelt darstellt, war gefroren, auch wenn man das Wasser darunter schon plätschern hörte. Wir zogen unsere Steigeisen an und liefen weiter. Bereits nach wenigen Schritten standen wir vor einer komplett gefrorenen, freistehenden Eissäule im Blumenkohlformat. Noch ein paar Meter weiter sah es mindestens genauso gut aus. Fast alle Eisfälle waren noch gefroren und das Eis wies beste Eisklettereigenschaften auf. Die hohen Temperaturen der letzten zwei Tage

haben es leicht antauen lassen und so war es schön weich und perfekt zum Pickeln. Jeder packte im Eiltempo seine Ausrüstung aus und legte den Klettergurt an. Die ersten Routen waren schnell eingerichtet und wir konnten gleich loslegen. Außer uns war noch niemand vor Ort, so dass wir freie Wahl bei den Routen hatten. Kein Wunder, es war gerade mal 7 Uhr morgens. Die Hauen der Eisgeräte ließen sich problemlos im Eis versenken und hielten perfekt. Fast kein Eis brach aus, das einzige Manko war das Wasser, das stetig die Fälle runterlief. Aber wozu gibt es die teure Funktionsbekleidung. Es wurde eifrig vorgestiegen, nachgestiegen, getoproped und von oben eingehangen. Als ich das erste Mal auf meine Uhr schaute, war es 10 Uhr und wir hatten bereits eine Vielzahl der möglichen Routen hinter uns gebracht. Langsam stellten wir auch fest, dass wir nicht mehr die einzigen Verrückten waren, die bei der Wettervorhersage zum Eisklettern gingen. Eine weitere Gruppe hatte sich ebenfalls eingefunden und fing fleißig an Routen einzurichten. Unsere Truppe teilte sich erst mal auf und einige schauten weiter oben nach weiteren Möglichkeiten. Edwin und ich entschieden uns ebenfalls eine Stufe höher zu klettern und sich auch dort mal umzusehen. So konnte ich noch ein wenig das Setzen der Eisschrauben üben und mir die ganze Sache auch mal aus



einer anderen Perspektive anzuschauen. Oben angekommen, tauchten weitere Eisfälle auf. Allerdings sollten die Verhältnisse noch weiter oben nicht mehr ganz so gut sein, wurde uns mitgeteilt. So stieg Edwin noch den kleinen Eisfall direkt vor unserer Nase vor und anschließend seilten wir gemeinsam wieder nach ab.

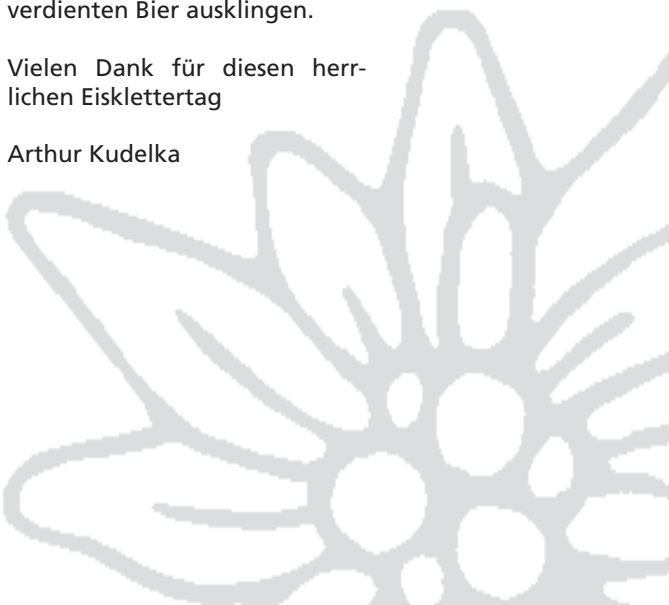
Nach einer kurzen Essenspause fehlte uns eigentlich nur noch ein Projekt, die freistehende Eissäule im Blumenkohlstil, die wir zu Beginn schon ins Auge gefasst hatten. Michael und Ernst waren inzwischen auf den Weg, um die wunderschöne aber auch sehr luftige Tour von oben einzuhängen. Im Vorstieg traute sich irgendwie keiner an dieses zerbrechliche Gebilde ran. Kurze Zeit später kam auch schon ein Seil von oben geflogen und die zwei seilten über die Eissäule ab. Michael startete den ersten Versuch. Scheinbar war es doch nicht so schwer. Souverän meisterte er den Pfeiler und kam anschließend mit einigen großen Eisstücken und total durchnässter Kleidung wieder runter. In der Mitte der Eissäule musste er von links nach rechts queren und an einem größeren Loch vorbei. Hier lief das Wasser des Wasserfalls bereits frei durch die Eissäule und durchtränkte alles, was ihr in die Quere kam. Als Kommentar von ihm kam nur: "man hatte ich einen Schiss!" Die Säule erwies sich doch als sehr

anspruchsvoll und vor allem zerbrechlich. Als dritter war ich an der Reihe und entschied mich für die rechte Seite, um mir die nasse Querung zu ersparen. Hier war es zwar etwas steiler, aber ich erhoffte mir trocken zu bleiben. Nach wenigen Metern war aber klar, dass dies nur eine Illusion war. Ich erreichte zwar den Gipfel, war aber genauso nass wie alle anderen auch.

Um 2 Uhr hatten schließlich alle diesen Eisklettertraum gemeistert und wir traten langsam aber sicher den Heimweg an. Detlef und ? beschlossen noch eine kurze Skitour zu machen. Der Rest steuerte zielstrebig die nächstgelegene Gastwirtschaft mit Sonnenterasse an. Bei Sonnenschein und 14°C im Schatten ließen wir die Eisklettersaison im T-Shirt und mit einem wohlverdienten Bier ausklingen.

Vielen Dank für diesen herrlichen Eisklettertag

Arthur Kudelka



KLETTERABSCHIED 2007

DER KLETTERGRUPPE RINGSEE



Endlich war es soweit. Der Höhepunkt der Klettersaison war wieder da. Die Kletterabschiedsfeier auf der Ringseer Hütte.

Dazu fanden sich am Freitagabend Ernst Rau, Stefan Dess, Christian Edenharter, Detlef Kosanke mit Jaqueline und Christina, Rainer Meyer, Miguel „Rasta“ Lenz, Herbert Donaubauer und natürlich meine Wenigkeit (Marius Rottländer) ein. Am gleichen Abend entschieden wir uns noch aufgrund der nicht so guten Wettervorhersagen den Samstagvormittag gemütlich auf der Hütte zu verbringen (Ausschlafen, lange Frühstücke, Slacklines ...) und erst am Nachmittag zum klettern nach Scharnitz aufzubrechen.

Als sich das Wetter wie vorhergesagt am Nachmittag besserte fuhren wir los und stellten zu unserer Freude fest, dass der Aufstieg zum Klettergarten gerade einmal 50m waren.

Als jeder etliche Routen kletterte und die Sonne sich auch langsam verzog, entschieden wir uns wieder zurück zu fahren und den langsam aufkommenden Hunger in unserer Stammgaststätte „Zur Jachenau“ zu „bekämpfen“.

Als auch dieses erledigt war, fuhren wir wieder zurück zur Hütte, tranken ein paar Flüssigbrote



und einigten uns, am Sonntag ins Dammkar zu fahren.

Am Sonntag stiegen wir gemütlich zum Dammkar auf, und jede Seilschaft kletterte bei bestem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen eine alpine Mehrseillängen-Route und krönte den Abschluss der Klettersaison mit einem Gipfelerfolg.

Zufrieden mit dem Tagespensum machten wir noch eine kurze Pause auf der Dammkar-Hütte,

bis die Sonne aus dem Tal verschwand; und stiegen daraufhin wieder entspannt ab. Am Parkplatz verabschiedeten wir uns, und jeder fuhr zufrieden wieder nach Hause.

Marius Rottländer

„HEISS AUF EIS!“ EISKLETTER- TRAINING PITZTALER GLETSCHER

Am 25.11. folgten sechs Eisjünger dem Ruf des gefrorenen Nass. In der Früh um 05:00 Uhr fanden sich Hans, Athur, Edwin, Rupert und Susi als weibliche Vertreterin am Parkplatz in Langenbruck ein, um mit mir in den Pitztaler Gletscherbruch zu fahren. Ein paar Pickelschwünge vor der Saison sollten jedem gut tun. Wie sich schon im Vorfeld he-

rausstellte handelte es sich bei Susi um die ersten Versuche im Eis. Als wir uns nach einer Österreichrundfahrt am Gletscher eingefunden hatten wurden zuerst von Hans und Rupert Topropes eingerichtet, während ich versuchte Susi das erste mal richtig auf die Steigeisen zu stellen, was sie auch gut hinkommen hat. Leider ist der Gletscher in den letzten Jahren so zusammengeschmolzen, dass geeignetes Übungsgelände für Steigeisen Grundtraining gar nicht so leicht zu finden waren. Aber es hatte dann doch noch geklappt.



Nach diesen Grundeinheiten wurden dann Routen mit Seil von oben geklettert, woran alle ihren Spaß fanden. Rupert hatte fleißig fotografiert, da er den Familienmitgliedern zeigen wollte, wie ungefährlich das alles ist.

Im Tagesverlauf wollten wir dann noch was an den eingerichteten Routen vom Austri Alpin Team am Gletscherbruch klettern. Als ich Rupert mit dem Kopf nach unten hängend in einem Eisüberhang fotografierte meinte ich noch, wie das

denn für außenstehende wohl aussehen wird, wenn er ihnen solche Bilder zeigt?

Alles in allem hatten wir einen heiden- Spaß gehabt und alle kehrten mit maximal kleinen Blessuren am Abend nach Hause zurück.

Was wir auch noch gelernt haben, wenn sich am Navi die Kilometerzahl zum Ziel erhöht, dann fährt man in eine falsche Richtung.

Ernst Rau





PROGRAMM KLETTERGRUPPE DAV-RINGSEE

24.04. – 03.05.08 Kletterreise nach Finale Ligure

Dieses fantastische Klettergebiet an der italienischen Riviera bietet alles, was das Klettererherz höher schlagen lässt: beste Felsqualität (rauhes Kalk), gute Absicherung, große Routenauswahl in allen Schwierigkeitsgraden., interessante und schöne Kletterwege ,auch Mehrseillängentouren möglich.

Voraussetzungen: Du hast Spaß am Klettern unter warmer Mittelmehrsonne und rundest Deinen Klettertag gerne mit einem Cappuccino ab.

Höchstteilnehmerzahl: 12

Vorbesprechung: 18.04.08

Anm. bei: Ines Riedel oder Richard Erben,

Tel.: 0841/8816753 oder: Ines.Riedel@gmx.de

22.05. – 25.05.08 Die etwas andere Kletterfahrt...

Wie jedes Jahr um diese Zeit fahren wir auch diesmal ins **Elbsandsteingebirge**.

Angesprochen sind alle Kletterer, für die Schwierigkeitsgrade für 4 Tage mal nicht so wichtig sind, die sich aber an einer großartigen Felsenlandschaft freuen und für das Besondere am Sandsteinklettern begeistern können.

Höchstteilnehmerzahl: 10

Anmeldung bei Ines Riedel, Tel.: 0841/8816753 oder Ines.Riedel@gmx.de

26.-28.09.2008 „Kletterabschied Jachenau“

Unser bekannter Jahresabschluss im Fels. Unterkunft Ringseer Hütte in der Jachenau. Ernst Rau, ernst.rau@dav-ringsee.de

03.-05.10.2008 „Klettern in der Jachenau“

Anmeldung bei Ines Riedel, Tel.: 0841/8816753 oder Ines.Riedel@gmx.de



DAV Kletterzentrum
Ingolstadt
der Sektion Ringsee e.V.

DAV - Kletterzentrum Ingolstadt der Sektion Ringsee e.V.
Baggerweg 2, 85051 Ingolstadt
Telefon: 0841 - 3705964
Fax: 0841 - 3706053

www.kletterzentrum-ingolstadt.de
info@kletterzentrum-ingolstadt.de

Öffnungszeiten der Kletterhalle

Montag bis Freitag	16.00 – 22.00 Uhr
Samstag	14.00 – 22.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage	10.00 – 21.00 Uhr



INNO-CLEAN®
Kleinkläranlagen

- ☐ sauber
- ☐ sicher
- ☐ kostensparend
- ☐ komplett aus Kunststoff

 **KESSEL**

www.kessel.de

Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte

Bitte beachten Sie , dass die Anmeldung zur Übernachtung auf der Ringseer Hütte ausschließlich bei der

Fa. Skirde

Münchenerstraße 105

85051 Ingolstadt

erfolgt.

Über Sonder- bzw. Ausnahmegenehmigungen entscheidet die Vorstandschaft der Sektion Ringsee.

**Hüttentelefon:
0 80 43 / 4 10**

Übernachtungsgebühren Ringseer Hütte

Mitglied	4.-- €
Kind und Jugend	2.-- €
Nichtmitglied	8.-- €
Kinder von Nichtmitgliedern bis 10 Jahre	4.-- €

REDAKTIONSSCHLUSS

für's Juli Heft

28.06.2008

FUNKTIONSTRÄGER/INNEN DER SEKTION RINGSEE E.V.

VORSTANDSCHAFT

Bühl	Wolfgang	2. Schriftführer	0841/36322	Wolfgang_Buehl@gmx.de
Göbel	Roland	Jugendreferent	0841/390299	roland.goebel@dav-ringsee.de
Langwieser	Gerhard	1. Schatzmeister		gerhard.langwieser@dav-ringsee.de
Max	Wolfgang	1. Schriftführer	0841/480389	wolfgang.max@dav-ringsee.de
Moser	Stefan	1. Vorsitzender	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Schmidt	Angelika	2. Vorsitzende	0841/75955	angelika_schmidt@dav-ringsee.de
Zehetbauer	Thomas	2. Schatzmeister	0841/975575	th.zehetbauer@web.de

RINGSEER - HÜTTE / JACHENAU

Jäger	Klaus	Hüttenwart	0841/4936494	klaus.jaeger.kga-a@elkb.de
Krammel	Sepp	Hüttenabrechnung	0841/75304	
Skirde	Dieter	Hüttenanmeldung	0841/73333	

KLETTERZENTRUM

Kuhfeld	Klaus	Hallenwart	0841/72635	klaus.kuhfeld@web.de
Waibel	Jörg	Hausmeister Kletterzentrum	0171/9233625	
Zehetbauer	Thomas	Leitung Bistro/Theke	0841/975575	th.zehetbauer@web.de

VEREINS - INTERN

Bauer	Norbert	EDV - Administration		n.bauer@bayern-mail.de
Büchl	Roland	Homepage, Webmaster	0841/920745	roland.buechl@gmx.de
Hils	Brigitte	Leitung Vereinsheim	0841/74282	juergen.hils@web.de
Hils	Jürgen	Redaktion Vereinsheftl	0841/74282	juergen.hils@web.de
Ihrler	Ottmar	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/72072	
Moser	Stefan	Öffentlichkeitsarbeit	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Schustek	Gottfried	Ausbildungsreferent	0841/975458	goofy_DAV@gmx.de
Zehetbauer	Tobias	Naturschutzreferent	0841/975575	tobiaszehetbauer@gmx.de
Zehetbauer	Paul	Leiter Seniorenwandergruppe	0841/75286	
Rau	Ernst	Leiter Klettergruppe	08453/337880	ernst_rau@web.de

Sektionsgeschäftsstelle (geschaeftsstelle@dav-ringsee.de)

Bühl	Ingrid	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706058	ingrid.buehl@dav-ringsee.de
Scheible	Simone	Verwaltungsmitarbeiterin	0841/3706058	simone.scheible@dav-ringsee.de

FACHÜBUNGSLEITER/INNEN DER SEKTION RINGSEE E.V.

FACHÜBUNGSLEITER/INNEN

Amberger Bauer	Stefan Norbert	FÜL Sportklettern - in Ausbildung FÜL 1 Sportklettern, Wandbetreuer Kinder- / Jugend- / Erwachsenenurse		n.bauer@bayern-mail.de
Bayerl Beer	Alexander Ursula	Heeresbergführer / Hochtouren FÜL Sportklettern / Wandbetreuerin	0841/34120	alexanderbayerl@bundeswehr.org Ursula.beer@dav-ringsee.de
Braun	Günter	Wandbetreuer	0841/3707676	braun.g@gmx.de
Büchl Clostermann	Roland Lenka	FÜL Skihochtouren FÜL 1 Sportklettern / J-Team, Aus- u. Fortbildung / Veranstaltungen	0841/920745	roland.buechl@gmx.de lenka.clostermann@freenet.de
Degmeier Eichinger	Maria Susanne	Betreuerin künstl. Kletteranlagen FÜL Skilanglauf / Nordic Walking	08458/9987	padasun-md@web.de sueichinger@t-online.de
Erben Ernst	Richard Sebastian	FÜL Sportklettern / Wandbetreuer FÜL Alpinklettern Wettkampfgruppe / Veranstaltungen	0841/8816753 0172/8437750	sebastian.ernst@gmx.de
Fitzner Gebel	Harald Daniel	FÜL Hochtouren / Klettern Bergführer-Anwärter / Hochtouren Expedition	08456/916777 08427/985395	harald.fitzner@dav-ringsee.de powerbua@web.de
Gliedl Göbel	Hannelore Roland	DAV - Wanderleiterin FÜL 1 Sportklettern / Kletterscheine-Topo-Rope u. Vorstieg	0841/920931	roland.goebel@dav-ringsee.de
Ledl Litschel Max	Josef Gunther Florian	FÜL Sportklettern / Materialwart DAV - Wanderleiter FÜL 1 Sportklettern Leiter Wandbetreuer / - innen	08458/4500 08252/83632 0841/480389	josef.ledl@arcor.de litschel-mg@freenet.de florian.max@gmx.net
Muschler	Karin + Thomas	Familiengruppenleiter	08450/925377	familiengruppe_mini_maeuse @dav-ringsee.de
Moser	Stefan	FÜL Skihochtouren Klettern und Schule	0841/44714	stefan.moser@dav-ringsee.de
Riedel Simak	Ines Roger +Nicole	FÜL Sportklettern Leitung Familiengruppe	0841/8816753 0841/43961	Ines.Riedel@gmx.de familiengruppe_maxi_maeuse @dav-ringsee.de
Schilgen Schustek	Olaf Gottfried	FÜL Sportklettern - in Ausbildung FÜL Bergsteigen	0841/975458	goofy_DAV@gmx.de
von Hillebrandt	Ingrid	FÜL Sportklettern/Wandbetreuer	0841/3707676	ivhillebrandt@gmx.de
Waldmüller	Wolfgang	FÜL Skilanglauf	0841/9535086	0175/1951398
Wittmann	Gertrud	Therapeutisches Klettern	0841/920745	gertrud.wittmann@gmx.de
Zimmermann	Daniel	FÜL Sportklettern	0160/4400824	daniel.daniela@web.de

JUGENDLEITER/INNEN

siehe eigene Liste der JUGEND

MITGLIEDSBEITRÄGE

A-Mitglied	60.-- €
B-Mitglied	30.-- €
C-Mitglied	10.-- €
C- Mitglied - Kletterhalle	30.-- €
Junior 18- 24	30.-- €
Jugend / Kind allein	18.-- €
Senioren ab 70 Jahren	30.-- €
Familie	90.-- €

AUFNAHMEGEBÜHR

A-Mitglied	10.-- €
B-Mitglied	5.-- €
Junior	5.-- €
Familie	15.-- €



IMPRESSUM

Titelbild:	Skitouren 1x1 Potsdamer Hütte/Sellrain Guido Krupka
Herausgeber:	Sektion Ringsee e.V. im Deutschen Alpenverein
Verantwortlich:	1. Vorsitzender Stefan Moser, Händelstr. 71, 85057 Ingolstadt
Redaktion:	Brigitte und Jürgen Hils, Seckendorffstr. 7, 85051 Ingolstadt
Titel-Layout:	Guido Krupka, Creativ.Werk Werbeagentur, info@creativ-werk.com
Druck:	Tengler Druck GmbH, Hebbelstr. 57, www.tengler-druck.de
Auflage:	2050 Stück

Heft 1 von 4 im Jahr 2008

Das „s`Vereinsheft 1“ der Sektion Ringsee erscheint 4 mal pro Jahr und ist im Mitgliederbeitrag enthalten.



Sparkasse Ingolstadt. Gut für Ingolstadt und die Region.

Wir fördern Bildung, Kultur, Soziales und Sport.



Als heimatverbundenes Geldinstitut ist die Förderung von Bildung, Kultur, Soziales und Sport ein bedeutender Bestandteil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Mit unserem Engagement und Erfolg sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft.

DAV Sektion Ringsee e.V. - Händelstr. 71 - 85057 Ingolstadt
Postvertriebstück - B 10659 F - Entgelt bezahlt

TENGLER

DRUCK & WERBEARTIKEL



OFFSETDRUCK

DIGITALDRUCK

PROMOTION

PRÄMIEN

PRÄSENTE